

HYMER

Card

Das Magazin rund ums mobile Reisen



HYMER-Jubiläum: **50 Jahre HYMER-Reisemobile**

HYMER-Neuheiten: **Reisemobil- & Caravan-Premieren 2012**

HYMER ökologisch: **Das erste Reisemobil mit Hybrid-Antrieb**

HYMER-Händler: **HYMER weit verbreitet**

HYMER genussreich: **Genussroute Deutschland**

Nr. 2 | August 2011

Die neue Bewegungs- freiheit.

Die neue Generation Exsis-i: innen großzügig, auf der Straße kompakt – und dabei deutlich weniger als drei Tonnen schwer.



Kaum ein anderes integriertes Reisemobil kommt eleganter um die Ecke. HYMER definiert mit dem Exsis-i eine neue Gewichtsklasse, bietet dabei aber extra großen Wohnraum und Komfort. Auch von außen kann die neue Generation des Reisemobils überzeugen. Davon machen Sie sich am besten selbst ein Bild: vom 27.08. bis 04.09.2011 beim Caravan Salon in Düsseldorf, Halle 17, oder unter www.exsisi.hymer.com.

HYMER

Impressum

Herausgeber: HYMER AG, Postfach 11 40, 88330 Bad Waldsee, www.hymer.com

Fotos: DFMS Deutsche Ferienstraßen MarketingService GmbH & Co. KG ■ Maria Dhonau ■ Aner Engstrand ■ fotolia ■ Gitzenweiler Hof ■ Anish Goel ■ HYMER AG ■ Vasily Laposhin ■ Messe Düsseldorf ■ Mercedes-Benz ■ Nikon GmbH ■ Peter Simanowski ■ Knut Sonntag ■ Randolph Unruh ■ pixelio by Thorsten Freyer ■ VOM FASS ■ Zentrum für Gesundheit der Deutschen Sporthochschule Köln ■

Projektmanagement:

Presse- und PR-Büro Peter Hirtschulz, Ligusterweg 9, 40880 Ratingen, www.hirtschulz.de
Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung. Für die Rücksendung unverlangter Manuskripte oder unverlangten Bildmaterials kann keine Gewähr übernommen werden. Alle abgedruckten Artikel wurden eingehend und gewissenhaft recherchiert. Trotzdem kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Alle in diesem Heft angegebenen Preise sind inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Dann wenden Sie sich bitte an uns:

Tel.: 07524 999-8555, Fax: 07524 999-300

E-Mail: hymercarn@hymer.com

Vielen Dank!

Das nächste HymerCard-Magazin
erscheint im Dezember 2011.

Liebes HymerCard-Mitglied,
liebe Leser,



in diesem Jahr feiern wir ein rundes Jubiläum: „50 Jahre HYMER-Reisemobile“! Vater dieses unternehmerischen Meilensteins ist Erwin Hymer, der wie kaum ein anderer mit seinen technischen Entwicklungen und seinem persönlichen Engagement die gesamte Caravaningbranche geprägt hat. Randolph Unruh, kompetenter Journalist und Autor der HYMER-Chronik portraitiert auf den Seiten 4 bis 9 den Pionier und die erfolgreiche Unternehmensgeschichte.

Viele Pionierleistungen im Handelsbereich gehen auf Maria Dhonau zurück. Sie ist die einzige, die an allen 50 Caravan Salons teilgenommen hat. In ihrem Buch „Mein Leben fürs Caravaning“, das wir auf den Seiten 10/11 vorstellen, schildert sie emotional und spannend ihre Lebensgeschichte, die auf das Engste mit der Entwicklung der Caravaningbranche verbunden ist.

Doch wir schauen in diesem HymerCard-Magazin nicht nur zurück, sondern vor allem auch nach vorne: Lesen Sie auf den Seiten 18/19 sowie 22/23, was HYMER an Premieren im Caravan- und Reisemobilbereich für die neue Saison bereithält.

Auf dem Caravan Salon, der ebenfalls sein 50. Jubiläum feiert, können Sie alle HYMER-Freizeitfahrzeuge live erleben, ebenso zahlreiche Jubiläumsaktionen und -attraktionen – mehr dazu auf den Seiten 20/21. HYMER präsentiert auf dem Caravan Salon außerdem eine Weltneuheit:

das erste fahrtüchtige Reisemobil mit Hybridantrieb (Seiten 12/13). Doch nicht nur Neuigkeiten aus dem Hause HYMER füllen das aktuelle Magazin. Auf den Seiten 14 bis 16 berichtet ein HYMER-Fan, wie er ein „vergessenes“ Hymermobil aus dem Jahre 1985 wieder zum Fahren brachte und in komplett neuem Glanz erscheinen lässt. Ein anderer ist mit der Frage „Wo sind all die S-Klassen hin?“ an uns herangetreten und bat uns um Unterstützung bei der schwierigen Suche nach seinem historischen Traumobil (Seiten 32/33).

In der neuen Rubrik „Wussten Sie schon, ...?“ (Seite 9) erfahren Sie ab sofort Außergewöhnliches und Wissenswertes über HYMER und seine Fahrzeuge. Darüber hinaus bieten wir Ihnen wie immer interessante Tipps rund um die Themen Reisen, Gesundheit und Genuss.

Viel Spaß beim Lesen!
Ihr HymerCard-Service

Claudia Blaser

Claudia Blaser,
Redaktion HymerCard-Magazin

Inhalt

HYMER INTERN

HYMER-History:

50 Jahre HYMER-Reisemobile 4

HYMER-Portrait:

Ein Schwabe macht Mobil 8

HYMER umweltbewusst:

HYMER-Reisemobil mit Hybridantrieb 12

HYMER-Jubiläumsaktionen:

Ein Jahr voller Überraschungen 17

HYMER-Neuheiten:

HYMER-Reisemobile 2012 18

HYMER-Caravans 2012 22

HYMER-Messeauftritt:

Caravan Salon Düsseldorf 2011 20

HYMER-Fahrzeuggalerie:

Hymermobil 550 auf Daimler-Benz 25

REISEN & EVENTS

HymerCard-Reisetipp:

Genussroute Deutschland 34

Der Rheinische Sagenweg 35

TIPPS | NEWS | INFOS

HYMER-Fakten:

Wussten Sie schon, ...? 9

HYMER-Buchvorstellung:

Mein Leben fürs Caravaning 10

HYMER-Homestory:

Aus Alt mach Neu 14

HYMER hinter den Kulissen:

Die Produktion eines Mercedes-Chassis 28

HYMER stellt vor:

HYMER-Händler weit verbreitet 30

HYMER-Service:

Wo sind all die S-Klassen hin? 32

HYMER-Partner:

Neuheiten von Nikon 36

AUSSERDEM

HymerCard-Gesundheitservice:

Bewegungstipps vom Profi 38

HYMER-Gourmet:

Rezeptideen VOM FASS 39

HYMER-Unterhaltung:

Allerlei für Groß und Klein 40



Ein Mann und sein Werk:
Erwin Hymer baute 1961
den Caravano, ein Ausbau
des Borgward-Transporters
B 611 mit Hubdach wie bei
den Eriba-Caravans.



50 Jahre nach Produktion des
ersten HYMER-Reisemobils
präsentierte HYMER im
Frühjahr 2011 die neue
HYMER B-StarLine auf
Mercedes-Chassis, erstmals
auch mit Doppelboden.



Was für eine Reise!

50 Jahre Reisemobile von HYMER, das sind fünf Jahrzehnte voller Innovationen, voller Dynamik und Tatkraft. Geprägt von einem Mann, der die Entwicklung der deutschen Reisemobil- und Caravanbranche beeinflusst hat wie kein anderer: Erwin Hymer.

John F. Kennedy wird amerikanischer Präsident, der deutsche Bundeskanzler heißt Konrad Adenauer. Elvis Presley haucht „Are you lonesome tonight“ und Bill Ramsey besingt die „Zuckerpuppe von der Bauchtanzgruppe“. Der 1. FC Nürnberg schlägt Borussia Dortmund im Endspiel um die deutsche Fußballmeisterschaft 3:0, Juri Gagarin ist erster Mensch im Weltraum. 1961 – ein spannendes Jahr. Das gilt auch für HYMER am anderen Ende Deutschlands. Die junge Marke baut ihr erstes Reisemobil, den HYMER Caravano. Der Campingbus mit Hubdach ist Folge eines Urlaubs von Erwin Hymer in Südfrankreich. Er hatte eine Idee mitgebracht: Es muss möglich sein, abseits von Hotels und Campingplätzen flexibel Urlaub zu machen. Caravanhersteller HYMER (Eriba Puck, Faun, Troll) baut ein Reisemobil und betritt Neuland: 1961 meldet das Kraftfahrt-Bundesamt nur einen Bestand von 209 Reisemobilen in Deutschland. Basis des Caravano ist der Transporter Borgward B 611. Mit 3,5 Tonnen Gesamtgewicht und gut fünf Meter Länge zeigt er Idealmaße. Doch das Reisemobil bleibt eine Episode: Am 11. September meldet

der Bremer Autohersteller Borgward Konkurs an. HYMER fehlt das Basisfahrzeug, nur drei Caravano entstehen. Zehn Jahre später unternimmt HYMER einen neuen Anlauf. „HYMER Reisemobil“ steht auf dem blau lackierten Prototyp, den die Öffentlichkeit auf dem Caravan Salon 1971 bewundert. HYMER kombiniert ein Mercedes-Fahrgestell mit einem Caravanaufbau, heute würde man von einem Teilintegrierten sprechen. 1972 fertigt HYMER 22 Reisemobile, 1973 schon knapp 100 Hymermobile, wie die Fahrzeuge bald heißen. Bereits Mitte der 1970er Jahre stellt HYMER auf integrierte Reisemobile um. Von Mercedes stammen außer dem Fahrgestell nur Windschutzscheibe und Kühlergrill. Bald erregt HYMER mit eigenem Design und geteilter Frontscheibe Aufsehen. 1977/78 überschreitet die Jahresfertigung erstmals die Marke von 1.000 Fahrzeugen – der Begriff Hymermobil wird zum Synonym für das Reisemobil. Hintergrund ist das Hymermobil 521, ein kompakter und recht preisgünstiger Integrierter auf Basis eines britischen Transporters, den Opel als Bedford Blitz vermarktet. Umgerechnet 18.000 Euro kostet ▶

50 Jahre HYMER-Reisemobile

Der HYMER Caravano ist das erste Reisemobil der jungen Marke. Drei Grundrisse sind geplant, doch schnell kommt das Aus für den hoffnungsvollen Spross.



Die Eigenständigkeit wächst: Das Hymermobil erhält eine markante, geteilte Frontscheibe und eine Gepäckgalerie über dem Fahrerhaus. Abgebildet ist ein Hymermobil 660.

1961



1971

Anfang der siebziger Jahre sind Reisemobile noch eine Rarität – HYMER jedoch startet gleich mit Integrierten – auch wenn die Mercedes-Basis noch gut zu erkennen ist.

1974



HYMER-HISTORY

[50 Jahre HYMER-Reisemobile]

das Reisemobil. Es verfügt über ein patentiertes Hubbett, eine von vielen revolutionären HYMER-Entwicklungen.

In der Saison 1980 verwendet HYMER erstmals die bis heute einzigartige PUAL-Bauweise. Der Begriff setzt sich aus Polyurethan (PU) als Isolierung und Aluminium (AL) als Außenhaut zusammen und steht für einen geschäumten Wandaufbau. Gute Isolation und höchste Beständigkeit gegen Feuchtigkeit gehören zu seinen Vorteilen. Umlaufende Stahlprofile, ein Überrollbügel und verklebte Seitenwände gewährleisten Stabilität und damit Sicherheit. Im gleichen Zeitraum entwickelt HYMER mit dem Hymermobil 900 ein wuchtiges Reisemobil der Superlative. Der legendäre Riese trägt erstmals ein Dekor mit drei Streifen – bald ein typisches Merkmal der Marke. Ebenfalls Ende

Die PUAL-Bauweise ist seit mehr als 30 Jahren Markenzeichen der HYMER-Reisemobile.

der 1970er Jahre tritt erstmalig die HYMER S-Klasse auf. Gediegene Integrierte, unten ein Fahrgestell mit Stern, oben ein GfK-Dach.

Es geht Schlag auf Schlag: 1981 feiert die HYMER B-Klasse Premiere, die bis heute das Rückgrat der Marke bildet. Die Integrierten zeichnen sich durch ein erstklassiges Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Anfang der 1980er Jahre bietet HYMER damit als einziger der wenigen Reisemobilhersteller ein breit aufgestelltes Programm. Zu ihm gehören nun Alkovenmobile: Der Eriba Camp – heute HYMER Camp – hat Premiere. HYMER baut das Angebot Zug um Zug aus, 1984 mit dem Hymercar, einem schicken Campingbus mit Aufstelldach und üppigen Van-Fenstern.

HYMER setzt in dieser Zeit bereits auf Sicherheit: Das GS-Zeichen an den Reisemobilen gewährleistet die Einhaltung aller geltenden Sicherheitsnormen. Als erster Hersteller führt HYMER eine Dichtig-



Start frei für die HYMER-Rallye: Erwin Hymer gibt den Startschuss zur Jubiläumsfahrt auf dem Caravan Salon 2007.

keitsgarantie ein. 1986 präsentiert die Marke mit dem Hymermobil 880 einen aufregenden Technologieträger: Das Dach aus einem Aluminium-Sandwich ist erstmals an den Kanten umgebogen und mit den Wänden verklebt. Aus technischen Gründen kann HYMER erst rund zehn Jahre später diese Technik in die Serie umsetzen. Weitere Premiere: Der Markenname prangt im Kühlergrill. Ein Jahr später vervollständigt HYMER sein Angebot mit dem Teilintegrierten Tramp. Zu seinen Merkmalen gehört ein Hubbett – zwei Jahrzehnte später erfinden andere dieses Thema neu. Car, Camp, Tramp und Hymermobil bilden das „HYMER-Quartett“, wie das Unternehmen wirbt. Sicherheit und Service werden groß geschrieben. 1993 führt HYMER Dreipunkt-Sicherheitsgurte und Kopfstützen im Wohnbereich ein. Bald folgt ein erster eigener Crashtest. Er ist Auftakt einer Serie, die bis heute nahezu alle Grundfahrzeuge umfasst – einzigartig. Ebenfalls 1993 führt HYMER die HymerCard ein, erste Kundenkarte der Branche und Basis für ein einmaliges Service- und Dienstleistungsangebot. Es

50 Jahre HYMER-Reisemobile



Das mächtige Hymermobil 900 auf Lkw-Fahrgestell erinnert an US-Motorhomes. Als optischer Ersatz für ein Fenster gedacht und bis heute typisches Stilelement sind die drei seitlichen Streifen.



Vom Eriba Camp zum HYMER Camp: 30 Jahre fertigt HYMER Alkovenmobile. Neue Formen wie Teilintegrierte mit und ohne Hubbett haben sie inzwischen abgelöst.

1976

1978

1981

1981

Kompakt, praktisch und günstig: In der Flowerpower-Zeit schafft HYMER mit Integrierten auf Bedford-Basis den Durchbruch. Revolutionär ist das Hubbett über den Vordersitzen.



Die Hymermobil B-Klasse wird geboren. Erst auf Bedford, dann auf Ford Transit und seit nunmehr 25 Jahren auf Fiat Ducato, bildet sie die tragende Säule im Programm.



folgt die Zertifizierung nach ISO 9001, Nachweis strukturierter Arbeit und Qualität, erneuert eine Branchenpremiere. Gleiches gilt einige Jahre später für die Vermietorganisation HYMER-rent.

1994/95 zwingt ein Modellwechsel bei den Basisfahrzeugen HYMER zu einer Rundumerneuerung des Programms. Sie ist von Erfolg gekrönt, den Beweis liefert im Sommer 1995 das 50.000. Reisemobil. Die Marke fächert das Programm zunehmend auf, deckt mit preislich diversifizierten Modellreihen nahezu alle Wünsche der Reisemobilkäufer ab.

Technisch wie optisch ein Meilenstein sind die Integrierten der HYMER B-Klasse ab Sommer 1997: Außen eine attraktive Form, unterstrichen vom elegant gebogenen Dach, das nun per Klebeverbindung mit den Wänden verbunden ist, innen Faltjalousien als Verdunkelung auch im Fahrerhaus und das innovative Vario-Bad – ein Feuerwerk an Innovationen.

Revolutionäre Konzepte setzt HYMER ebenfalls im Jahr 2000 mit der neuen HYMER S-Klasse um. Wohnräume werden wahr: opulente Sitzgruppen, abgehängte Decken, Lichtsäulen, verschiebbare Leselampen – ein faszinierendes Reisemobil. Für die HYMER B-Klasse und den Camp entwickelt HYMER einen Doppelboden in Form einer Wanne aus doppelschaligem GfK unter dem Fahrgestell. Der einzige Doppelboden, der weder die Höhe des Reisemobils noch dessen Gewicht vergrößert – intelligenter Leichtbau à la HYMER.

Die Wohnlichkeit der HYMER S-Klasse überträgt die Marke 2003 mit einem neuen Mobiliar auf die rundum erneuerte Hymermobil B-Klasse. Gleichzeitig kreuzt der neue Exsis Elemente von Integrierten, Teilintegrierten und Campingbussen zu einem eigenständigen Modell. Bald darauf produziert die Marke ihr 100.000. Reisemobil. Und es geht weiter: Mit dem HYMER Van erfindet die Marke im Sommer 2005 eine neue Reisemobilgattung. Schlanke Teilintegrierte zu günstigen Preisen

treffen den Nerv des Publikums. Gleiches gilt für die Stilwelten, von Designerhand geschmackvoll aufeinander abgestimmte Ausstattungen. Hinter den Kulissen aber laufen die Vorbereitungen für den größten Modellwechsel aller Zeiten: Weil die wesentlichen Basisfahrzeughersteller im Jahr 2006 ihre Fahrzeuge austauschen, entwickelt HYMER auf einen Schlag alle Reisemobile neu. 2006 ist ein Jahr der Superlative: HYMER B-Klasse, HYMER S-Klasse, Tramp, Camp – alles neu. Obendrein wird aus dem Exsis der Kompakt-Integrierte Exsis-i. Die zentralen Baureihen HYMER B-Klasse, Tramp und Camp teilen sich in die Unterbaureihen CL (funktionell) und SL (besonders anspruchsvoll).

Auch nach diesem Kraftakt bleibt wenig Zeit zum Lüftholen. Im Frühjahr 2008 startet nach längerer Pause der HYMER Car neu. Ein Jahr spä-

2006, das Jahr der Erneuerung: HYMER überarbeitet alle Reisemobil-Baureihen.

ter setzt der neue Tramp 2x2 als Teilintegrierter mit Hubbett Akzente. Der integrierte HYMER B-CL Highlight ist von konsequentem Leichtbau gekennzeichnet. Komponenten davon werden in künftigen Modellen auftauchen, etwa in der rundum neuen HYMER B-Klasse des Sommers 2010. Sie überzeugt nicht nur mit ihrer geschmackvollen Einrichtung, sondern durch höchste Funktionalität bis ins kleinste Detail.

HYMER kennt kein Innehalten: 50 Jahre nach dem Caravano überzeugt die große Reisemobilmarke auch im Jubiläumsjahr mit hoher Innovationskraft. Den Anfang machte bereits im Frühjahr das Hymermobil B-StarLine. Zum Caravan Salon geht es weiter: Der neue Exsis-i auf Fiat-Chassis, ein Reisemobil mit Hybridantrieb und gleich vier attraktive Sondermodelle HYMER Tramp Premium 50 wecken den Appetit auf die Generation 2012. Die Reise geht weiter. ▶



Das Hymermobil 880 ist seiner Zeit weit voraus. Das Dach aus einem Aluminium-Sandwich ist gebogen und mit den Seitenwänden verklebt. Erwin Hymer nutzt das Einzelstück selbst.



Hymermobil B-Klasse und HYMER B-StarLine treten neu an. Technik und Möbel der Integrierten werden fortlaufend verfeinert. Die attraktive Grundform aber bleibt fast zehn Jahre frisch.

1982

Campingbusse ergänzen in Intervallen immer wieder das Programm. 1982 präsentiert HYMER den Car mit tief heruntergezogenen Seitenfenstern im Stil eines US-Vans.



1986

1994/95

Mitte der 1990er Jahre deckt HYMER sämtliche Aufbauvarianten ab. HYMER Tramp, HYMER B-Klasse, HYMER S-Klasse und HYMER Camp (von links) bilden ein Komplettprogramm für Familien und Paare.

1997



Ein Schwabe macht Mobil

Dank Einfallsreichtum, Mut und Geschäftssinn von Erwin Hymer sind Reisemobile das, was sie heute sind.

Irgendwann vor einigen Jahren am Fährhafen von Meersburg am Bodensee. Dem Fotografen schwebt ein Bild vor mit Erwin Hymer, Reisemobil und Fähre. Doch es ist partout kein Schiff in Sicht, nur ein einsamer Uniformierter. Erwin Hymer nutzt die Pause, greift zu einem mitgebrachten Korb mit Proviant. Öffnet launig einen Prosecco, erspäht den Mann, lädt ihn spontan auf ein Glas ein.

Szenenwechsel. Sommer in Bad Waldsee. Gelegenheit, vorab ein neu entwickeltes, soeben erst fertiggestelltes Reisemobil zu begutachten. Nachmittags steckt plötzlich Erwin Hymer den Kopf herein, schaut mit dem scharfen und prüfenden Blick des Ingenieurs auf Details, fährt mit dem Finger forschend über Materialien. Hochspannung bei den Verantwortlichen, Aufatmen – dem Chef gefällt's.

Gespräch mit Erwin Hymer in der Firmenzentrale. Mittags kurzer Abstecher in die Kantine. Hymer drängt sich nicht vor, stellt sich wie jeder Monteur in die Schlange an der Essensausgabe. Wuselt nur zwischendurch kurz herum, damit die Bewirtung der Gäste auf jeden Fall klappt.

Wer Erwin Hymer kennt, der kennt auch derlei Szenen. Sie charakterisieren Mr. Reisemobil mehr als viele Worte. Der einfallsreiche Entwickler des Dornier Delta und des Hubbetts für Integrierte, die rare Kombination aus hartnäckigem Ingenieur und schlaudem Geschäftsmann, der kluge

Konzernschmied und Detailkenner zugleich, er ist stets Mensch geblieben, leutselig, nie um ein freundliches Wort verlegen. „Wie goah'ts“ – ganz schwäbisch.

Ein Patriarch im besten Sinne. Einer, der fordert und fördert, mit Gespür fürs Machbare. Und für die Balance aus Arbeit und Leben. Zu beobachten etwa beim ausgelassenen Feiern in der oberschwäbischen Fasnet. Ein Mann voller Kernsätze, die glaubwürdig nur einer sagen kann, der mit harter Arbeit und Fortune über Jahrzehnte ein Unternehmen vom Handwerks- zum Industriebetrieb aufgebaut hat. Typisch: „Die beste Versicherung für die Zukunft sind heute schon gute Zahlen.“ Ein Oberschwabe nicht nur wegen seiner regionalen Herkunft. Und unendlich wissbegierig. Wenn früher auf einem Caravan Salon unter einem interessanten Reisemobil zwei Beine herauslugten, dann waren es mit einer gewissen Sicherheit die Erwin Hymers, auf der Suche nach Neuheiten.

Inzwischen lässt es der 81-Jährige ruhiger angehen, es sei ihm gegönnt. Was wäre die Welt ohne den Erfinder des HYMER Caravano, des HYMER Car, der Hymermobil B- und S-Klasse, des HYMER Camp, HYMER Tramp und all den anderen? Wessen Name sonst zielt den Kühlergrill der eigenen Fahrzeuge? Es gibt keinen Mr. Mercedes, keinen Mr. Volkswagen. Aber Erwin Hymer.

50 Jahre HYMER-Reisemobile



Bei den teilintegrierten Reisemobilen löst der schlanke HYMER Van im Jahr 2005 eine Revolution aus. Das erfolgreiche Konzept findet eine Vielzahl von Nachahmern.



Die Sondermodelle HYMER Tramp Premium 50 kommen zum Jubiläum „50 Jahre HYMER-Reisemobile“ auf den Markt. Als neuer Meilenstein im Reisemobilbau wird das branchenweit erste fahrtüchtige Reisemobil mit Hybridantrieb vorgestellt.

2004

HYMER feiert ein denkwürdiges Jubiläum: Im Werk Bad Waldsee läuft das 100.000. Reisemobil vom Band. Inzwischen nähert sich die Marke dem 150.000. Reisemobil.

2005



2010

Im Jahr 2010 brachte HYMER die beste HYMER B-Klasse aller Zeiten auf den Markt. Diese basiert auf der konsequenten Umsetzung vieler Kundenwünsche sowie auf neuesten technischen Entwicklungen.

2011



Stets ein verbindlicher und humoriger Gesprächspartner: Erwin Hymer beim Studium historischer Unterlagen mit Reisemobil-Journalist Randolph Unruh. Foto: Konstantin Tschovikov



Randolf Unruh ist freier Journalist. Die Geschichte der HYMER-Reisemobile verfolgt er beruflich seit mehr als 20 Jahren. Unruh ist unter anderem Autor der HYMER-Chronik.

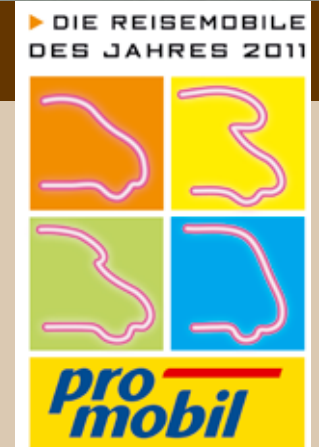
Wussten Sie schon, ...

? ... dass die drei HYMER-Streifen für Qualität, Perfektion und Wertbeständigkeit stehen?



? ... dass bei HYMER circa 155 Mitarbeiter im Durchschnitt circa 96 Stunden arbeiten, um ein HYMER-Reisemobil komplett fertigzustellen?

? ... dass HYMER laut „promobil“-Leserwahl mit 65 Siegen in den vergangenen 25 Jahren die TOP-Marke der Branche ist?



? ... dass HYMER auf dem Caravan Salon 2011 als erster Hersteller überhaupt ein fahrtüchtiges Hybrid-Reisemobil präsentiert?

? ... dass ein HYMER-Caravan durchschnittlich aus bis zu 2.000 Einzelteilen besteht?

? ... dass HYMER ab August 2011 ein ganzes Jahr lang „50 Jahre HYMER-Reisemobile“ feiert?

Bestseller Maria Dhonau

Maria Dhonau ist nicht nur im wahrsten Sinne des Wortes ein „best seller“, denn sie ist wohl die einzige Handelsvertreterin, die auf allen 50 Caravan Salon Messen tätig war. Jetzt hat sie ein Buch geschrieben, das ebenfalls alle Voraussetzungen für einen Bestseller mitbringt: „Mein Leben für's Caravaning“.

Maria Dhonau

Mein Leben für's Caravaning

50 Jahre immer in Bewegung



MÖNNIG-VERLAG ISERLOHN ISBN 978-3-933519-50-4



Maria Dhonau (2. v. r.) auf der IAA 1965

Maria Dhonau blickt in ihrem Buch „Mein Leben für's Caravaning“ auf 50 bewegte Jahre in der Caravaning-Branche zurück.



Maria Dhonau feierte 2000 den 25. „Maria“-Tag.

Als unermüdliche Verkäuferin ist Maria Dhonau immer in Bewegung.



Auf 256 Seiten schildert Maria Dhonau sehr emotional und fesselnd ihre Lebensgeschichte, die auf das Engste mit der Entwicklung der Freizeitfahrzeug-Industrie und der Reiseform Caravanning verbunden ist. Sehr eindrucksvoll beschreibt sie die Entwicklung der Branche, die sich in den 1960er Jahren aufmachte, die Freizeit zu mobilisieren.

Das Buch ist gespickt mit sehr vielen persönlichen, sehr emotional geschilderten Höhen und Tiefen. Was der Leser über Maria Dhonau und über die Branche erfährt, ist beeindruckend. Ihr unternehmerisches Geschick stellte sie schon früh unter Beweis, als sie 1960 mit ihrem Mann binnen eines Jahres eine Tankstelle mit viel Engagement zur größten in Ostwestfalen machte. Eine angrenzende, brach liegende Fläche war dann auch die Keimzelle für ihre einzigartige Caravan-Verkaufskarriere. 1962 war sie als selbständige Verkäuferin auf dem ersten Caravan Salon tätig. Ihre Anekdoten über 50 Jahre Caravan Salon und das Messeleben geben einen tiefen Einblick in die faszinierende Welt der Caravanningfamilie.

Ihr erster Vertrag mit einem Hersteller kam mit der Marke Feriela (heute Frankia) zustande. Dessen Produktpalette passte damals ideal zu Maria Dhonau's Verkaufsvorstellungen. Sie erinnert sich: „Früher, da waren fast alle Caravans noch maßgeschneidert. Das größte Modell mit Büro und großem ‚Privat‘-Bereich kaufte damals ein gewisser Lou van Burg.“ In Zeiten, in denen Caravanning noch gar nicht Caravanning hieß, und es auch keine Speditionen für die Überführung von Caravans gab, war Maria Dhonau unermüdlich unterwegs – manchmal 10.000 Kilometer binnen einer Woche. Heute lacht sie: „Mein Zugfahrzeug war ein 190er Mercedes Diesel; mit 53 PS habe ich achteinhalb Meter lange Wohnwagen überführt.“ So wie Erwin Hymer seitens der Hersteller Pionier fürs Caravanning war und ist, so ist es Maria Dhonau für den Bereich der Handelspartner. Basis dafür ist ihr persönlich einzigartiger Einsatz und Mut, sich in einer von Männern dominierten Branche als Frau mit Herz und Verstand durchzusetzen.

Dank letzterem war sie es, die zusammen mit der Deutschen Bank und der Allianz-Versicherung die ersten auf Lebensversicherungen basierten Finanzierungsmodelle entwickelte. Sie war auch Pionier im Bereich der Kundenbindung. Seit 1974 finden bei ihr regelmäßig Kundentreffen statt. Auslöser war, dass ihre stets akkurate Verkaufspolitik selten zu Reklamationen führte und somit nach dem Kauf auch kein zwingender Grund bestand,

sie zu besuchen. Das bedauerten die Kunden, die Maria Dhonau als Menschen sehr schätzten, weil man sich nach dem Kauf kaum noch sah. Deshalb wurde von den Kunden der so genannte „Maria-Tag“ eingeführt, an dem sich Kunden und Maria Dhonau bei Erbsensuppe und Bier trafen.

1995 ist Maria Dhonau in der HYMER-Familie gelandet. Zusammen mit Sohn Kai repräsentiert sie HYMER noch heute an Deutschlands längster Wohnwagenstraße in Mülheim an der Ruhr. Wenn man Maria Dhonau fragt, was sie so an die Caravanningbranche bindet, dann antwortet sie: „der Umgang mit Menschen und die Zusammengehörigkeit der gesamten Branche, vom Hersteller über die Handelskollegen bis hin zu den Kunden, die eine große Familie darstellen“. So dankt sie in ihrem Buch vielen (Geschäfts-)Partnern, die auch in schweren Zeiten immer treu zu ihr gehalten haben. Aber die Branche dankt auch ihr.

Achim Roth von der Santander Consumer Bank über die einzigartige Autobiographie: „Gelebte Partnerschaft und ein großes Vorbild für uns alle! Wunderbar zu lesen.“ Peter Linder von Fiat bemerkt: „Da lobt sie eine ganze Branche – typisch Maria. Ein tolles Buch!“ Und Erwin Hymer schreibt: „Respekt, Maria, Respekt. Damals wie heute.“

Wer Maria Dhonau persönlich kennen lernen und ein handsigniertes Exemplar erwerben möchte, muss auf den Caravan Salon zu HYMER in Halle 17 kommen. Dort stellt sie täglich um 16:00 Uhr an der HYMER-Showbühne im Rahmen einer Talk- und Signierstunde ihr Buch vor.

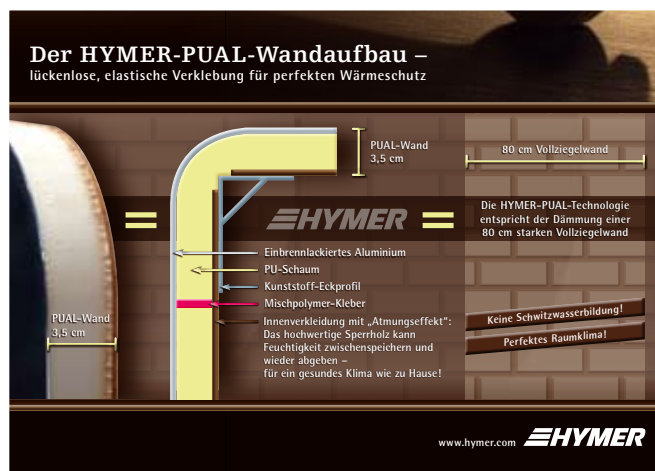


Maria Dhonau und Sohn Kai repräsentieren HYMER heute in Mülheim/Ruhr.



HYMER ist schon seit vielen Jahrzehnten – und nicht erst seit Baden-Württemberg von einem grünen Ministerpräsidenten regiert wird – Vorreiter und Verfechter für einen ökologisch bewussten Produktionsablauf und eine entsprechend verantwortungsvolle Firmenphilosophie.

Bestes Beispiel für die ökologisch bewusste Innovationskraft von HYMER ist die bereits 1978 patentierte PUAL-Aufbau-technologie. Der PUAL-Aufbau ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch wertvoll. Die Aluminium-Außenhaut wird recycled und der spezielle PU-Schaum ist verrottungsfest und schadet der Natur nicht. Darüber hinaus sparen die sehr guten Isolationswerte Kosten beim Heizen und Kühlen des Freizeitfahrzeugs. Im Jahr 1990 hat HYMER eine FCKW-freie Schäumethode eingeführt. Somit wird seit über zwei Jahrzehnten schon im Bereich der Aufbaumaterialien kein klimaschädlicher Treibstoff mehr eingesetzt. Wie bereits erwähnt, ist das Aluminium der Außenhaut aller Fahrzeuge ebenso komplett recycelbar wie alle Holzabfälle, die als Holzpellets gepresst von einem Entsorgungsunternehmen übernommen und zur weiteren Energiegewinnung, sprich Heizen, genutzt werden. Alle weiteren verbrennbaren Müllbestände, was im übrigen den größten Teil aller überhaupt anfallender Müllbestände bei HYMER repräsentiert, werden ebenfalls streng getrennt, um sie einer möglichen weiteren Energiegewinnung zuzuführen.



Ökologisch und ökonomisch wertvoll: der von HYMER patentierte PUAL-Aufbau.

Auch das im Jahre 2002 errichtete Verwaltungsgebäude und die 2007 fertig gestellten, europaweit modernsten Produktionsgebäude wurden jeweils nach neuesten Erkenntnissen der Energieeffizienz und optimaler Arbeits- sowie Produktionsabläufe konzipiert und realisiert. Der neueste Meilenstein in der ökologischen Entwicklung bei HYMER ist das branchenweit erste fahrtüchtige Reisemobil mit Hybridantrieb. Gemeinsam mit den Fahrzeugtechnik-Experten von AL-KO Kober wurde Mitte Juli 2011 das erste Reisemobil mit Hybridantrieb der Öffentlichkeit vorgestellt. AL-KO hatte das Basissystem, den innovativen Hybridantrieb EPC, in Verbindung mit dem AL-KO Chassis bereits vor einem Jahr in Düsseldorf präsentiert. HYMERs Hybrid-Prototyp, ein Hymermobil B 578, verfügt über diesen EPC-Antrieb. Dabei handelt es sich um einen sogenannten Parallel-Hybrid, bei dem die Vorderachse mittels konventionellem Dieselmotor und die Hinterachse mittels luftgekühltem Elektromotor angetrieben wird. Der Fahrer hat im Armaturendisplay bei der Getriebebestellung Leerlauf/neutral selbst die Wahl zwischen Diesel- oder Elektroantrieb. Wird der Modus Elektroantrieb gewählt, schaltet sich der Dieselmotor automatisch ab. Die Maximalgeschwindigkeit im dann komplett emissionsfreien E-Betrieb beträgt beim aktuellen Prototypen, der auf dem Caravan Salon gezeigt wird, etwa 35 km/h. Eine Geschwindigkeit von 50 km/h wäre indes schon jetzt technisch möglich. Potenzial gibt es auch bei

Auch das HYMER-Verwaltungsgebäude wurde nach neuesten Erkenntnissen der Energieeffizienz errichtet.



der Reichweite: Momentan liegt sie bei Fahrten in der Stadt bei maximal 40 Kilometer.

Erklärtes Ziel ist eine Verdoppelung des Werts, die sich theoretisch bereits jetzt durch Einsatz von mehr oder stärkeren Batterien erreichen ließe. Doch dem stünden das Mehrgewicht und die Zusatzkosten im Weg. Gerade deshalb sind Themen wie Mehrgewicht und Kosten die grundsätzlichen Herausforderungen an die Elektromobilität, die es zukünftig zu lösen gilt. Der Einsatz intelligenter Lösungen und die Erforschung neuartiger Technologien helfen AL-KO und HYMER dabei, die Elektromobilität im Caravanningbereich weiter voranzutreiben. So sind auch die Pläne von HYMER zu verstehen, eine spezielle Steuerung für einen möglichen Allradantrieb zu realisieren. Bei HYMER bleibt man auch bei zukunftssträchtigen Entwicklungen eben mit allen Rädern auf dem Boden.





Insgesamt acht Wochen haben die neuen Besitzer das alte Hymermobil gesäubert und von innen und außen instand gesetzt.



Mein Name ist Quasimodo

Vielleicht eine Analogie zu dem Findelkind, das man Mitte des 19. Jahrhunderts auf den Stufen von Notre Dame in Paris fand. Ich wurde 1985 in Bad Waldsee geboren und man nannte mich „Hymermobil B 534“. Wer mich damals kaufte, kann ich heute nicht mehr sagen. Ich weiß nur, dass mein Dasein um das Jahr 1997 auf einem verwaorsten Grundstück nahe Berlin zu Ende schien.

Beinahe hätte die Natur vollends Besitz von Quasimodo, dem Hymermobil B 534, ergriffen.

Fast zwölf Jahre hatte mich niemand beachtet. Um mich herum wuchsen Sträucher und Bäume, sodass ich kaum noch zu sehen war. Mein wunderschönes Lackkleid wurde immer grüner und auf meinem Dach wuchsen Flechten. Mein Innenleben war zudem heftigem Vandalismus ausgesetzt und den Rest erledigte die Natur: Fenster und Türen standen offen und luden so Mäuse und Vögel als Untermieter ein. Ein Vogelpaar baute sogar ein Nest, wobei ihnen der Außenkamin des Boilers als Einflugloch diente. Mein Leben als Wohnmobil schien zu Ende. Es gab eigentlich keine Hoffnung mehr, alles war dem Zerfall überlassen.

Doch im Sommer 2008 sah ich eines Tages einen Mann, der im Gebüsch ganz in meiner Nähe seine Notdurft verrichtete. Er bemerkte mich und schaute mich aufmerksam an, bevor er wieder ging. Es vergingen einige Tage, da stand er in Begleitung eines älteren Mannes plötzlich wieder vor mir. Beide schauten mich an, unterhielten sich, doch so plötzlich, wie sie gekommen waren, verschwanden sie auch wieder. Es vergingen wieder ein paar Tage, dann fuhr ein Auto, kleiner als ich es war, vor – es war ein VW Bus. Vier Personen stiegen aus und sie hatten Werkzeuge dabei. Ich konnte es nicht glauben, aber rings um mich herum und in mir drin begann ein neues Leben. Säckeweise wurde Müll eingetütet. Weil es so schmutzig war, mussten die Männer einen Mundschutz tragen. Draußen wurden Bäume und Büsche mit Kettensägen abgesägt und beiseite geschafft. Plötzlich konnte ich wieder frei atmen und das schönste war, dass man mich wieder sehen konnte. Schön war ich allerdings nicht, so grün und verstaubt wie ich war. Vorn machten sich zwei der vier Männer an meinem Herz zu schaffen, das vor zwölf Jahren ►

Vollkommen verdreht und verwaorlost war Quasimodo, als er im Sommer 2008 auf einem Grundstück nahe Berlin gefunden wurde.



Auf dem Stellplatz an Peters Swimmingpool wird Quasimodo neu lackiert.



Kaum wiederzuerkennen: Auch von innen erstrahlt Quasimodo nach der Runderneuerung in neuem historischen Glanz.



aufgehört hatte zu schlagen. Aber alle Versuche, es wieder in Gang zu bringen, schlugen fehl. Also brachten die Männer eine Stange vorne an mir an und zogen mich daran aus der Wildnis.

Ziel meiner ersten Reise nach so vielen Jahren war eine große Autowerkstatt. Nach einer genauen Bestandsaufnahme begannen die Automechaniker dort mit der Arbeit. Zuerst waren das Fahrwerk und die Bremsen an der Reihe. Meine Felgen verschwanden zum Sandstrahlen und bekamen neue Reifen. Ein paar Mechaniker machten sich zudem daran, meinen Motor wieder in Stand zu setzen. Vier Wochen wurde an mir gearbeitet, bis der Chef des Unternehmens eines Tages mit dem Schlüssel für mein neues Zündschloss vorbeikam und meinen Motor nach zwölf langen Jahren endlich wieder startete. Er lief wie eine Eins und schnurrte vor Vergnügen. Nun war der Zeitpunkt gekommen und ich konnte aus eigener Kraft die Werkstatt

Quasimodo heißt er noch, doch von Hässlichkeit ist längst keine Spur mehr. Die Hymermobil B-Klasse 534, Baujahr 1985, kann sich wieder sehen lassen.



verlassen. Mein neuer Besitzer, Peter, holte mich ab. Er wohnte nicht weit weg und hatte neben seinem Haus einen schönen Stellplatz für mich reserviert. Bereits am nächsten Tag am neuen Standort kam ein weiterer Mann und fing an, sich um mein Inneres zu kümmern. Alle Polster, Bodenbeläge, Schränke, Türen, Toilette, Waschbecken und sogar die Fenster wurden herausgerissen. Fahren konnte ich ja nun, aber innen war ich nackt! Dann wurde gesaugt und geschrubbt, bis alles wieder sauber war. Mein Bad war von der Feuchtigkeit stark angegriffen, weshalb mein Besitzer zusammen mit seinem Sohn Michael alle beschädigten Teile entfernte und eine neue Deckenplatte einfügte. Drei Wochen ging das so, bis ich wieder in die Autowerkstatt gefahren wurde. Diesmal ging es nicht in die große Halle, sondern in eine kleinere. Da war auch wieder der Mann, der mich gefunden hatte, sein Name war Andreas; er war der Schwiegersohn von meinem neuen Besitzer. Dieser sah sich alles noch mal genau an und fing am nächsten Tag an, in mir zu arbeiten. Im Nachhinein habe ich erfahren, dass er Teppichleger, also Fachmann war. Meine Wände und die Decke bezog er mit Teppich, ebenso die neue Ablage über dem Motor. Der Waschraum und der Fußboden bekamen einen PVC-Belag.

An der Runderneuerung von Quasimodo waren viele helfende Hände beteiligt.

Andreas hatte Ahnung von Wohnmobilen. Er war selbst Besitzer eines sehr schönen Modells. Als er mit den Arbeiten fertig war, brachte er mich nach Hause. Ich wurde auf dem Stellplatz am Swimmingpool abgestellt. Bereits am Folgetag begann eine weitere Etappe der Ausbaurbeiten. Ich bekam neue Fenster und an meiner Oberseite neue Luken. Peter tauschte zudem die alten Elektroleitungen gegen neue aus, verlegte neue Wasserschläuche und unter meine Rückbank kam ein großer Frischwassertank mit einer Druckpumpe. Der Waschraum bekam ein neues Waschbecken mit Duschhahn und eine hochmoderne Toilette: eine Dometic 3000 mit Keramikbecken. Sogar den alten Warmwasserboiler konnte er instand setzen. Meine Küche erhielt eine neue Armatur und eine Herd-Abwaschkombination. Nachdem dann auch noch die neu bezogenen Polster und Sitze eingebaut wurden war ich sehr stolz, von innen wieder wie neu auszusehen. Der Sattler hatte gute Arbeit geleistet.

Für die Feinarbeiten wie Kordeln in die Ecken kleben und kleine Regale einbauen war Michael, der Sohn des Chefs, zuständig. Auch bei den Außenarbeiten – ich hatte ein paar kleine Löcher und Dellen im Blech – war Michael mit dem Dremel zugange. Um die Vorhänge sowie die gesamte Innendekoration kümmerte sich Monika, Peters Frau. Nachdem auch noch der Gummi meiner Frontscheibe erneuert worden war, war ich sogar wieder dicht und Peter konnte die Lackarbeiten erledigen. Alles wurde abgeklebt und in den Originalfarben lackiert. Dann wurde zwei bis drei Tage gestrichen und Peter zog alle Kanten mit einem Pinsel nach.

Mein Außenkleid erstrahlt nun wieder in den alten Farben. Doch eigentlich bin ich jetzt noch viel schöner als früher! Mein Nummernschild lautet heute OHV-QM 1, daher auch der Name QUASIMODO wie das historisch belegte Findelkind.

Diese nette Geschichte wurde uns freundlicherwise von Wilhelm Barth von den HYMER-S-Freunden (www.hymer-s-freunde.de) zur Verfügung gestellt. Text und Bilder: Peter Simanowski, Eigner von Quasimodo.

Geschenke für Sie

Was gehört zu einem richtigen Geburtstag? Ein Kuchen, ein Ständchen, Kerzen, vielleicht Champagner und Geschenke? Ja, für HYMER auch. Mit einer Einschränkung. Denn zum 50. Geburtstag der HYMER-Reisemobile bekommt nicht das Geburtstagskind die Geschenke, sondern Sie!



50 Wochen lang gibt es jede Menge zu gewinnen. Starten werden wir mit einem echten Knaller – wir schenken Ihnen nämlich kurzerhand einen Urlaub. Ab dem 27. August 2011 können Sie auf www.jubilaem.hymer.com einen von insgesamt 50 Gitzenweiler Hof-Gutscheinen gewinnen! Und der GITZ, wie die Fans ganz lässig sagen, ist alles andere als ein einfacher Stellplatz. Der GITZ ist Urlaub pur zwischen Allgäu und Bodensee. Idyllisch bei Lindau gelegen bietet der als ADAC Superplatz und mit 5 Sternen ausgezeichnete Platz wohlverdienten Naturgenuss bei höchstem Campingkomfort. Mit seinem erlebnisreichen Aktivprogramm, seinen vielfältigen Ausflugszielen und dem milden Bodenseeklima ist der Gitzenweiler Hof ein beliebtes Urlaubsziel für jede Art von Freizeiterlebnis. „Wir sind stolz auf unsere lange Tradition“, erzählt Heidrun Müller vom GITZ-Management. „Die Höfe zu Gitzenweiler wurden im 14. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt. Bis die ersten Camper kamen, hat es allerdings noch etwas gedauert. Seit 1961 kommen die Anhänger des mobilen Reisens zum GITZ, um vor den Toren der bayerischen Stadt Lindau ihren Urlaub zu verbringen. Und somit schließt sich der Kreis mit HYMER wieder – wir haben 2011 beide Grund zum Feiern.“ Und wenn die Gewinner der Reisegutscheine vor Ort dann auf die Geburtstagskinder anstoßen wollen, ist das auch kein Problem. Zwei Restaurants, eines mit schwäbisch-bayerischer Küche und eines

mit Pizza, Pasta & Co. servieren alles, was zu einer richtigen Geburtstagsparty gehört. Alle Infos gibt's auch auf www.gitzenweiler-hof.de. Mit der Aktion „50 Wochen – 50 Geschenke und Vorteile“ gibt HYMER den Startschuss in das Jubiläumsjahr. Neben dem speziell zum Jubiläum angebotenen Sondermodell HYMER Tramp Premium 50 bringt eine ganz besondere HymerCard-Reise die oberschwäbische Lebensart näher. „Wir zeigen den Teilnehmern an zwei Terminen im Herbst 2011 und Frühjahr 2012, was die Region ausmacht und entdecken gemeinsam HYMER-Land“, erklärt Claudia Blaser, HymerCard-Projektleiterin. Dazu gehört die barocke Kultur genauso, wie die kulinarische Seite. „Oberschwaben steht für Kässpätzle und Maultaschen, aber das kennt man ja mittlerweile. Unsere Reisetilnehmer werden richtig gefordert – wir gehen Brezeln backen!“ Eine Spezialität, die vor vielen hundert Jahren ein Schwabe erfand und damit die Kirche hinters Licht führte. „Ein Besuch im Erwin Hymer Museum darf dabei natürlich auch nicht fehlen“, freut sich Claudia Blaser. Den genauen Reiseverlauf gibt's hier im HymerCard-Reisemagazin. Anlass zum Schmunzeln werden sicherlich auch die Reiseerinnerungen geben, die HYMER online auf der Jubiläums-Internetseite veröffentlicht wird. Viele Bilder aus fünf Jahrzehnten wurden schon nach Bad Waldsee geschickt. Die Sammlung soll aber mit dem Jubiläumsjahr noch größer und bunter werden.

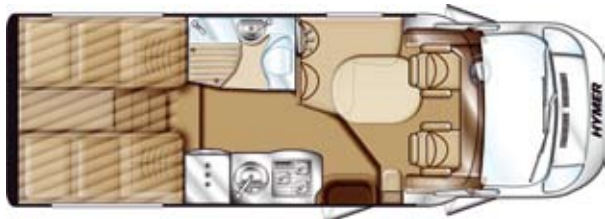
Jubiläums-Premieren 2012

In diesem Jahr feiert HYMER ein rundes Jubiläum: „50 Jahre HYMER-Reisemobile“. Aus diesem Anlass gibt es vier besondere Angebote bei den Teilintegrierten: die HYMER Tramp Premium 50 Modelle. Außerdem stellt HYMER die Premiere des Exsis-i auf Fiat vor.

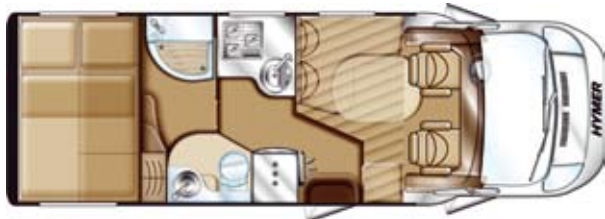


Die Sondermodelle HYMER Tramp Premium 50 repräsentieren der Tramp 578 mit Längs-Einzelbetten, der Tramp 594 mit Heck-Doppelbett, der Tramp 598 mit Queensbett und Raumbad mit separater Dusche sowie der Tramp 678 mit Längs-Einzelbetten und Raumbad. Zum gehobenen Wohnkomfort gehört bei diesen Modellen ein offener Wohnraum mit gemütlichem Couch-/Sitzensemble. Aufgebaut werden die Jubiläumsmodelle auf Fiat Ducato mit umweltfreundlichem (Euro 5) und sparsamem 2,3-Liter Multijet-Motor und 130 PS. Wer mehr Power braucht, kann auf die Varianten mit 148 oder 177 PS (mit Automatik) zurückgreifen. Analog zum Titel „Premium 50“ wird eine vorbildliche Serienausstattung zum attraktiven Einstiegspreis ab 60.990 Euro geboten. Hier ein paar Beispiele: Fahrer- und Beifahrer-Airbag, Tempomat, motorbetriebene Klimaanlage mit Pollenfilter, elektrische Fensterheber und Zentralverriegelung; außerdem höhen- und neigungsverstellbare Fahrerhaussitze mit zwei Armlehnen, faltverdarkelung und Panoramadach über dem Fahrerhaus.

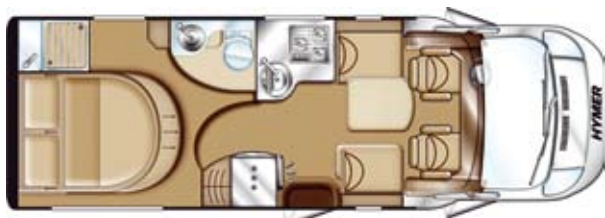
Die Eingangstür verfügt über Fenster, ein Verdunklungsrollo und eine Fliegenschutztür. Die Komfort-L-Sitzgruppe (T 578, T 594 und T 678) lädt mit gemütlichen Loungepolstern und längs sowie quer verschiebbarem Tisch zum Verweilen ein. Das Podest an der Sitzgruppe wird mit Warmluft beheizt. Angenehmes Klima und Atmosphäre vermitteln der doppelt verglaste HYMER-Panorama-Dachlüfter mit LED-Beleuchtung sowie die Mikrofaserkaschierung an den Seiten- und Heckwänden der Schlafräume. Die Küche ist mit einem 160-Liter-Kühlschrank ausgestattet und im Schlafbereich des T 578 sowie des T 678 ermöglichen eine Auszugsleiter und Zusatzpolster den Umbau zu einer großen Liegewiese.



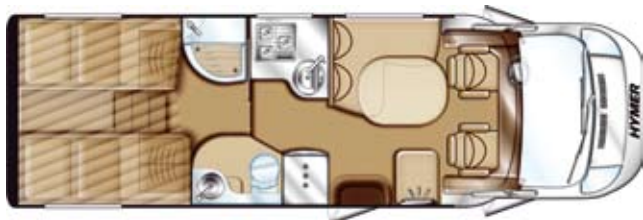
HYMER T 578 Premium 50



HYMER T 594 Premium 50



HYMER T 598 Premium 50



HYMER T 678 Premium 50





HYMER Exsis-i 578



HYMER Exsis-i 674



HYMER Exsis-i 698



Premiere HYMER Exsis-i auf Fiat

Die HYMER Exsis-i-Baureihe erfreut sich aufgrund ihrer kompakten (Außen-)Maße und einer optimalen Wendigkeit mit bestem Fahrverhalten dank optimaler Verteilung des 3,5 Tonnen Gesamtgewichts großer Beliebtheit. Auf dem Caravan Salon feiern die HYMER Exsis-i-Modelle 578 und 674 Premiere. Beide werden auf dem neuen Fiat Ducato mit sparsamem und umweltfreundlichem (Euro 5) 2,3-Liter Multijet-Motor mit 130 PS angeboten. Auf Wunsch sind 148 oder 177 PS (optional mit Automatik) erhältlich. Außerdem wurden die Exsis-i-Modelle mittels GfK-Leichtbauboden sowie AL-KO-Leichtbaurahmen gewichtsoptimiert.

Neu verfügen diese Exsis-i-Modelle serienmäßig über ein hochwertiges Hubbett (Liegefläche 1,88 x 1,50 Meter) sowie jeweils über Längs-Einzelbetten. Eine Variante mit Queensbett, der HYMER Exsis-i 698, wird voraussichtlich im Frühjahr 2012 auf den Markt kommen. Im Wohnbereich sind hochwertige Polster und Gardinen sowie die gemütliche L-Sitzgruppe mit zwei integrierten Drei-Punkt-Gurten Standard. Komplettiert wird das Ensemble durch einen flexibel verschiebbaren Tisch.

Viel Stauraum und komfortable Funktionalität bieten die Küche wie auch die Badausstattung mit hochwertiger Banktoilette und separater Dusche. Strapazierfähige, komfortable 7-Zonen-Kaltschaummatratzen mit belüfteter Auflage sorgen für besten Liegekomfort und gesunden Schlaf. Ein unschlagbares Verkaufsargument ist die großzügige Serienausstattung zum fantastischen Inklusivpreis von angestrebten 60.000 Euro. Serie sind unter anderem

die Alu-Glattblech-Ausführung in Carrara Weiß, hochwertige Rahmenfenster, Vorzeltleuchte mit Regenabweiser, Wohnraumtür mit elektrischer Trittstufe, Fliegenschutztür, Kurbeldachlüfter mit LED-Beleuchtung im Wohnbereich, komplett auf moderner LED-Technologie basierende Innenbeleuchtung sowie vier Steckdosen. Außerdem serienmäßig enthalten ist eine Radio-/DVD-/Fernsehvorrichtung mit Soundverkabelung sowie Lautsprechern und Radioantenne. Wem das nicht reicht, der kann noch weitere – oftmals elektrisch unterstützte – Komfort-Sonderausstattungen bekommen. Optional sind die Fahrzeuge mit hagelsicherer GfK-Dachbeschichtung und einem Warmluft-Thermoboden erhältlich. Selbstverständlich sind die Exsis-i-Modelle wintertauglich isoliert. Das gilt für den Aufbau ebenso wie für alle technischen Installationen inklusive der Wassertanks, die in einer doppelschichtig isolierten GfK-Wanne mit Warmluft beheizt werden.



Eine Messe – zwei Jubiläen

Vom 27. August bis 4. September 2011 feiert der Caravan Salon in Düsseldorf seinen 50. Geburtstag. Aber auch HYMER feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: „50 Jahre HYMER-Reisemobile“. Zwei Jubiläen, die zahlreiche Aktionen und viele Attraktionen versprechen.

Für Menschen mit besonderem Geschmack: Kaffeegenuss in Halle 17 im zur Kaffeebar umgebauten HYMER Feeling



eine Reise!" statt. Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre HYMER-Reisemobile“ können Sie sich hier auf eine Reise durch fünf Jahrzehnte begeben, bei der es sowohl interessante Schnapsschüsse und Reiseimpressionen von HYMER-Kunden und -Fans zu bestaunen gibt, die sich aber auch mit prägenden Erinnerungen und Eindrücken aus dem Alltagsleben beschäftigt.

Eine neue Messeattraktion ist auch das HYMER-Kino, in dem wir Ihnen im Rahmen kurzer „Erzählreisen“, begleitet von wunderschönen Bildern und kulinarischen Genüssen, Lust auf Ausflüge und Urlaubsreisen machen wollen und Ihnen einen Einblick in die Geschichte und Kultur ausgewählter Reiseziele geben werden. Vorgestellt

werden: touristische Routen und „märchenhafte“

Reiseziele in Deutschland, die GENUSSROUTE DEUTSCHLAND sowie der „Mythos Provence“ und der „Mythos Südafrika“. Sowohl auf Reisen und in der Natur als auch beim Sport und zu kulturellen Anlässen sind Ferngläser unabdingbare Begleiter. Nikon, bekannt als Hersteller von Hightech-Ferngläsern, gibt HymerCard-Inhabern die Chance, sich in der HymerCard-VIP-Lounge aus einem breiten Spektrum von Ferngläsern eines auszuleihen und dieses auf der Messe zu testen.

Im Rahmen einer Kooperation mit HYMER präsentiert Maromas, ein internationales Team von Kaffee-Experten und Trendsettern der Kaffeebranche aus Dubai, den besonderen Kaffeegenuss in einem zur Kaffeebar umgebauten HYMER Feeling. Den Kaffee von Maromas können Sie täglich zwischen 10:00 und 11:00 Uhr sowie zwischen 16:00 und 18:00 Uhr probieren. Als exklusives Souvenir gibt es die limitierte Jubiläumstasse (nur solange der Vorrat reicht) zum Stückpreis von 5 Euro. Mit dem Caravan-Salon-Geburtstagsgutscheinheft, das an allen Eingängen kostenlos erhältlich ist und das zahlreiche Jubiläumsangebote präsentiert, reduziert sich der Preis auf 2,50 Euro pro Tasse Kaffee.

Auf der HYMER-Showbühne findet ein umfangreiches Programm mit vielen weiteren Highlights statt: So erfahren Sie im HYMER-Expertentalk allerlei Wissenswertes über HYMER und zum Thema Caravaning im Allgemeinen. Dazu passend finden Sie in Halle 17 auch Mitaussteller wie BPW, ten Haaft, Dometic, Truma und den Massagebettenanbieter Medicotharm, bei denen Sie die neuesten

Zum ersten Caravan Salon 1962 kamen 34.500 Besucher. Insgesamt 61 Aussteller aus acht Ländern zeigten auf 15.000 Quadratmetern Caravans und Zubehör. Aktuell besuchen im Schnitt 170.000 Caravaning-Begeisterte die weltweit führende Messe für die mobile Freizeit und auch die Zahl der Aussteller ist beträchtlich gewachsen: Knapp 600 Aussteller aus 26 Ländern belegen in zehn Hallen und im Freigelände rund 180.000 Quadratmeter, um Caravans und Reisemobile, Zelte, Zubehör, Mobilheime, Campingplätze sowie Reisedestinationen zu präsentieren.

Die Messe Düsseldorf und alle Aussteller laden ein zu einem Feuerwerk an Jubiläumsaktionen. Allen voran die HYMER AG, die selbst ein außerordentliches Jubiläum feiert: „50 Jahre HYMER-Reisemobile“.

So wird in der gesamten Halle 17 neben zahlreichen neuen Reisemobilen und Caravans auch ein außerordentlich vielseitiges Spektrum an Jubiläumsaktionen inszeniert.

Beispielsweise findet hier der Auftakt zu einer ganz besonderen Wanderausstellung mit dem Titel „Was für

Gewinnchance:

Gewinnen Sie einen Gutschein für beliebig viele Stellplatz-Übernachtungen auf dem P1 während der Messelaufzeit für 1 Fahrzeug samt Passagiere! Bitte beachten Sie dazu den Gewinn-Coupon auf Seite 41/42.

Caravan-Premieren 2012

Die attraktiven Caravans von HYMER erfreuen sich – abgesehen vom Wettbewerb – allorts wachsender Beliebtheit. Für die kommende Saison wartet HYMER wieder mit einigen attraktiven Premieren auf.



Die Eriba-Baureihe präsentiert drei neue Modelle: den Familia 320 SG mit Gegensitzgruppe im Heck sowie Küche und Toilettenraum im Bug; den Triton 418 mit zwei Gegensitzgruppen im Heck sowie Bug und als „QB-Version“ mit festem Heck-Querbett; außerdem den Troll 540 mit Gegensitzgruppen im Heck und Bug, den es in der Version „EBS“ mit einer Einzelbett-Sitzgruppe im Heck gibt. Die Modellreihe HYMER Feeling präsentiert neu den Feeling 230 mit komfortabler Rundsitzgruppe im Bug sowie mit großzügiger Winkelküche. Der neue HYMER Feeling 380 ist ein typischer Familien-Caravan mit Gegensitzgruppe im Bug sowie Etagenbetten im Heck. Die HYMER Sporting-Baureihe wurde komplett umgestellt. Die zwei Modelle HYMER Sporting Jive zielen mit Ausstattung und Preis vorrangig auf Familien. Die beiden Modelle HYMER Sporting Style stellen gehobene Komfortansprüche in den Vordergrund. So hat der Sporting Jive 505 ein französisches Bett und Dusche im Bug. Im Heck des 2,30 Meter breiten Caravans befindet sich

Zwei starke Premieren: der HYMER Feeling 230 und der HYMER Sporting 465

ein Etagenbett für Kinder. Eine Gegensitzgruppe mit gegenüberliegender Küche in der Mitte komplettiert diesen Grundriss. Der 2,50 Meter breite Sporting Jive 560 zeigt den gleichen Grundriss, besitzt aber anstelle der Gegensitzgruppe eine gemütliche Rundsitzgruppe und gegenüberliegend die Küche mit großem Kühlschrank. Von außen glänzen die Modelle, basierend auf 1.600 – 1.800 kg Chassis, mit einer Aluminium-Glattblech-Ausführung in Carrara Weiß mit speziellen Designabklebungen. Der Eingang wird durch eine Fliegenschutz-Rolltür geschützt. Der große HYMER-Panorama-Dachlüfter sorgt für Licht und Luft. Das Möbeldekor Merano Birnbaum sowie die Stoffvarianten Husum, Lucca, Malmö oder Palermo vermitteln eine sehr wohnliche Atmosphäre. Diese wird durch eine 230-Volt-Warmluftanlage und die Wasserversorgung mittels Truma-Therme unterstützt. Im Kleiderschrank befindet sich eine integrierte schwenkbare Flachbildschirmhalterung für einen TFT-17-Zoll-Monitor mit entsprechender Verkabelung.



Der HYMER Sporting Jive 505 überzeugt mit Etagenbetten im Heck, der HYMER Feeling 230 mit großem Kühlschrank.

Die Modelle HYMER Sporting Style 465 und 485 sind stärker auf Komfort getrimmt. Der Sporting Style 465 hat im Bug ein französisches Bett sowie Waschgelegenheit und Toilettenraum und im Heck eine große Rundsitzgruppe. Der etwas längere Sporting Style 485 besitzt die gleiche Aufteilung, verfügt aber in der Küche zusätzlich über einen 150-Liter-Hochkühlschrank.

Beide gleichen sich in der gehobenen Ausstattung. Dazu gehört auch eine neue Eingangstür mit Fenster sowie Fliegenschutz-Rolltür. Die Möbel wurden neu und formschön konzipiert. Analog zur hochwertigen Ausstattung der HYMER B-Klasse-Reisemobile wird das Dekor Marasca Select angeboten. Die Polsterqualität und Gardinenausführung entsprechen der sehr hohen Qualität des HYMER Nova S. Für Licht und Luft sorgen ein Mini-Heki im Schlafraum und ein Midi-Heki im Wohnraum.

Aufgebaut werden die Style-Modelle auf 1.600 kg AL-KO-Chassis mit einer AKS 3004-Sicherheitskupplung. Elegant ist die Aluminium-Glattblech-Ausführung in Carrara Weiß mit speziellen Style-Designabklebungen. Dometic-Seitz-Fenster, Stabilformstützen Big Foot sowie ein fester 45-Liter-Frischwassertank sind weitere Ausstattungsmerkmale. Eine 230-Volt-Warmluftanlage und eine Truma-Therme komplettieren das technische Ausstattungspaket. Alle vier Sporting-Modelle werden mit einem außergewöhnlichen Preis-Leistungs-Verhältnis für Furore sorgen und die Marktposition der HYMER-Caravans weiter festigen.



Der HYMER Sporting Style mit französischem Bett und Rundsitzgruppe ...



... sowie geräumigem Komfort-Bad

Oyster®

Erstklassiger Sat-Empfang im Wohnmobil

- Einfachste Bedienung
- Vollautomatische Ausrichtung
- Hervorragender Fernsehempfang
- Updates kostenlos über Satellit
- QM-zertifizierter Hersteller nach ISO 9001
- Made in Germany
- Kundenfreundlicher Service
- 3 Jahre Garantie



tenHaaft®

Innovative Mobile Technology



Oberer Strietweg 8 · DE-75245 Neulingen-Göbrichen

Tel: +49 (0)72 37/48 55-0 · www.ten-haافت.com

Die Basis für einen perfekten Urlaub.

Egal was Sie vorhaben: Der Ford Transit bietet immer eine solide Grundlage für ein komfortables Reiseerlebnis. Eine große Flexibilität und modernste Sicherheitsausstattung sorgen dafür, dass keine Wünsche offenbleiben. Also, auf geht's.

FORD TRANSIT

ford.de/nutzfahrzeuge



Feel the difference

Hymermobil 550



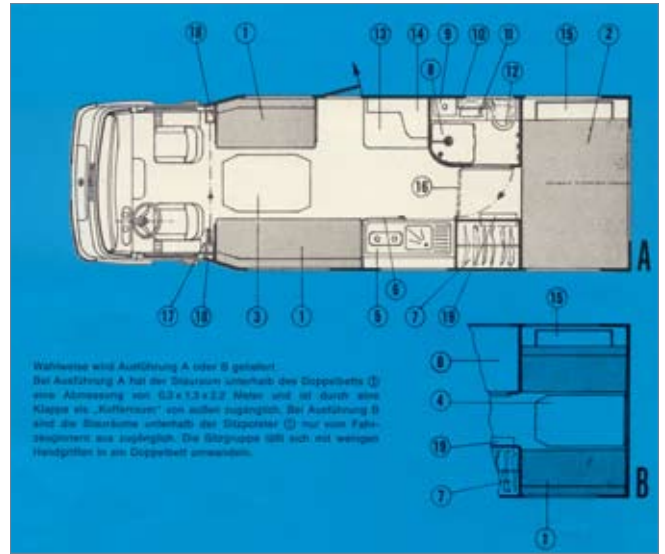
Innenansichten



Eine komfortable Küchenausstattung, der Wohnbereich mit Gegensitzgruppe und als umgebaute Bettvariante sowie der Toilettenraum



Caravanning-Familienidylle zu Beginn der 1970er-Jahre



Grundriss des 550 auf Daimler-Benz



Hymermobil 550: Technische Daten

Baujahr: 1971
 Eigengewicht: 3.100 kg
 Zul. Gesamtgew.: 5.000 kg
 Max. Zuladung: 1.900 kg

Länge über alles: 735 cm
 Breite über alles: 240 cm
 Höhe über alles: 300 cm
 Stehhöhe: 187 cm



Markantes Mercedes-Frontdesign



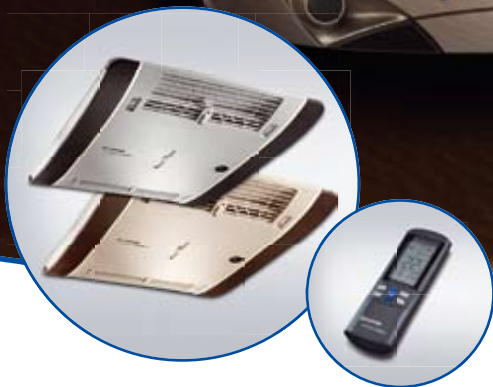
Geräumiges Fahrerhaus



Kraftvoller Motor und elegantes Heck



28°59'N, 4°56'E
OPTIMALE KÜHLUNG?
GANZ WO SIE WÜNSCHEN.



NEU!



Aventa comfort

Der Topstar unter den Dachklimaanlagen

- Starke Kühlung und besonders große Luftleistung mit 2400 W
- Höchste Effizienz im Kühl- und Heizbetrieb
- Sleep-Funktion für eine leise Kühlung
- Maximaler Komfort mit nur 33,5 kg

Die neue Aventa comfort.

Mehr Informationen finden Sie auf www.truma.com

Herzlich willkommen auf dem Caravan Salon Düsseldorf
vom 27.08. – 04.09.2011 in Halle 13, Stand C31.




Mehr Komfort für unterwegs

HYMER HINTER DEN KULISSEN

[Die Produktion eines Mercedes-Chassis]



Umweltfreundlich wird die Karosserie im Tauchbecken grundiert und später auch lackiert.

5.000 Schweißpunkte verbinden 350 Blechteile des Rohbaus eines Mercedes-Chassis.



Chassis mit Stern

Mercedes-Benz gehört zu den führenden Lieferanten von Chassis für Reisemobile. Das HymerCard-Magazin hat sich umgesehen, was sich hinter dem guten Stern auf Europas Straßen verbirgt.

Bereits in den 1970er Jahren nutzte HYMER die robusten Nutzfahrzeugchassis von Mercedes, um seine Reisemobile aufzubauen. Diese hießen damals – jeweils benannt nach ihrem Fertigungsort – „Düsseldorfer“ oder später auch „Bremer“. Die Generation der Mercedes-Sprinter-Chassis für den Reisemobilbau wurde bis 2006 in Düsseldorf produziert. Seit 2006 kommen alle speziell für den Reisemobilbau gefertigten Chassis aus dem Werk im brandenburgischen Ludwigsfelde, mit seinen insgesamt 1.200 Mitarbeitern.

Dabei handelt es sich um den Mercedes-Benz Eurosprinter mit einer Ausstattung, die speziell auf die Wünsche der Reisemobilkunden zugeschnitten ist. So gibt es die klassische Rahmenvariante (zGG 3,0 – 5,0 Tonnen) und das Tiefrahmenfahrgerüst (zGG 3,5 – 4,3 Tonnen), beide mit jeweils unterschiedlichen Radständen. Im Vergleich zu Fahrgestellen für den gewerblichen Einsatz, ist die Reisemobilvariante mit einer besonderen Fahrwerksabstimmung ausgestattet. Dabei zeichnen sich alle Mercedes-Benz-Chassisvarianten durch Heckantrieb sowie durch die besonders komfortable Wandlerautomatik aus.

Für die Planung eines Chassis sind circa 18 Tage Arbeitsvorlauf notwendig. In dieser Zeit werden kundenspezifische Wünsche

eingepflegt und die notwendigen Teile bei den Lieferanten disponiert. Danach erfolgt die Produktionsplanung des Fahrzeugs. Die Produktion selbst dauert dann etwa zwei Arbeitstage, gleichbedeutend mit vier Arbeitsschichten.

Insgesamt sind für die Produktion eines Chassis 200 Takte oder Arbeitsschritte notwendig. Der Rohbau besteht aus circa 350 Blechteilen, die mit 5.000 Schweißpunkten verbunden werden. Bei der Endmontage heißt es dann, bis zu 1.800 Einzelteile zu-

Mercedes-Benz lackiert ohne Lösungsmittel – der Umwelt und den Mitarbeitern zuliebe.

sammenzusetzen. Die fertige Karosserie wird dann in einem Tauchbecken komplett mit einer Grundierung bzw. mit KTL-Lack überzogen. Weitere Lackschichten werden aufgesprüht. Dabei geht Mercedes-Benz sehr umweltfreundlich vor. So wird für die Uni-Lackierung ein sogenannter Mono-Hydro-Lack verwendet. Das bedeutet, dass als Trägermaterial Wasser und keine Lösungsmittel eingesetzt werden. Dies gilt auch für die KTL-Lackierung beziehungsweise Grundierung. Diese Verfahren schonen nicht nur die Umwelt, sondern ganz besonders auch die Gesundheit der Mitarbeiter.

Obwohl 50 Prozent der Fahrzeuge in arktikweiß bestellt werden, bietet Mercedes-Benz noch ein Spektrum von etwa 300 verschiedenen Farbtönen an, das auf Kundenwunsch auch individuell erweitert werden kann. So strahlt der gute Stern auf Europas Straßen nicht nur hell, sondern auch bunt.



Nach 18 Tagen Planungsvorlauf und zwei Produktionstagen steht der Mercedes-Benz Eurosprinter auf eigenen Rädern.

HYMER weit verbreitet

Hätten Sie gedacht, dass es nicht nur in den meisten europäischen Ländern HYMER-Händler gibt, sondern auch in Afrika, Asien und Australien? Heute stellen wir Ihnen Handelspartner aus Indien, Russland und Schweden vor.

Seit über 50 Jahren fertigt HYMER Caravans und in diesem Jahr feiert das Unternehmen sein rundes Jubiläum „50 Jahre HYMER-Reisemobile“. Mehr als 300.000 Freizeitfahrzeuge wurden bereits im oberschwäbischen Bad Waldsee produziert und vorrangig in Deutschland sowie Europa verkauft. Aber die Erfolgsspur der HYMER-Premiumfahrzeuge führt mittlerweile auch nach Afrika, Asien und bis nach Australien. Insgesamt verfügt HYMER über Handelspartner in 28 Ländern, die wiederum insgesamt 44 Länder mit Caravans und Reisemobilen aus Bad Waldsee versorgen. Das HymerCard-Magazin stellt in loser Folge die Menschen vor, die HYMER in manchmal sehr fernen, teils auch eher „exotischen“ Ländern repräsentieren. Diese berichten über ihre Unternehmen, ihre Pläne und über ihre Länder, in denen zukünftig auch HYMER-Freizeitfahrzeuge zum alltäglichen Straßenbild gehören werden.



HYMER-CENTER in Örebro, Schweden

Vor 48 Jahren kaufte Aner Engstrand (63) seinen ersten Caravan; fünf Jahre später startete er seine Karriere als Caravan-Verkäufer. Mittlerweile leitet er ein Team aus 30 Mitarbeitern, das seit 1991 auch HYMER-Reisemobile und Caravans verkauft. „Wir importieren HYMER-Fahrzeuge, weil das Unternehmen sowohl das gesamte Modellspektrum bietet, als auch das Wissen und die ökonomische Kraft besitzt, Produkte zu entwickeln, die auf dem



Marktbestehen“, sagt Engstrand. Seine lustigste Begegnung als HYMER-Händler war mit einem Käufer, der eine HYMER E-Klasse bar bezahlen wollte und das Geld in einer Harolds-Plastiktüte mit dem Aufdruck „value for the money“ (etwa: gutes Preis-Leistungs-Verhältnis) mitbrachte. Engstrand war anschließend den ganzen Tag damit beschäftigt, das Geld zu zählen. Der erfahrene Verkäufer und leidenschaftliche Caravaning-Urlauber empfiehlt: „Mein

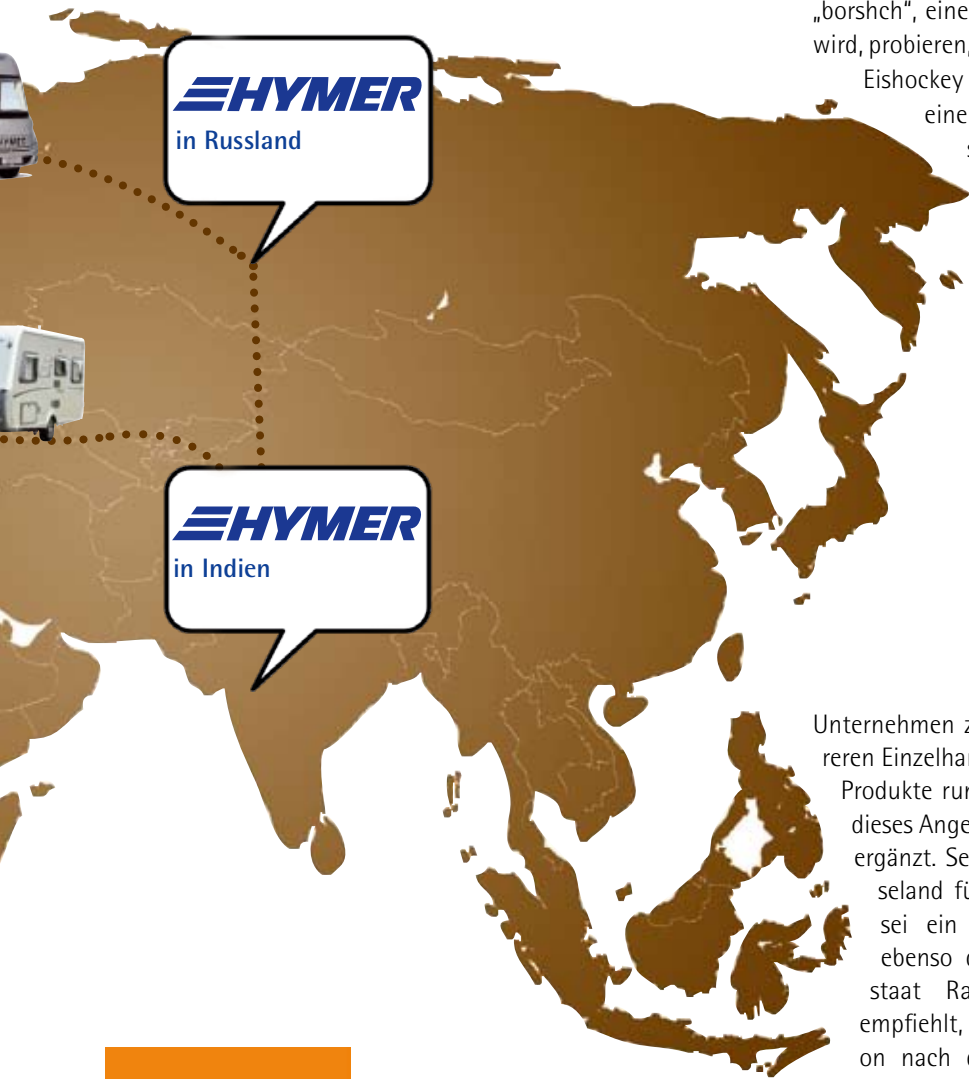
liebstes Ziel ist Stockholm und sein wunderschönes Archipel.“ Auf einem Trip von Malmö hoch nach Bohuslän und nach Stockholm könnten zudem viele malerische Orte besucht und die landschaftliche Schönheit des Landes erlebt werden. Seine längste Reise war eine Caravan-tour nach Kiruna, der nördlichsten Stadt Schwedens. Seine Freizeit verbringt Aner Engstrand am liebsten mit seiner Familie und seinem Hund. Außerdem liebt er das Golfspiel sowie „alles auf vier Rädern“. Wenn er jemandem „Schöne Reise und gute Fahrt“ wünscht, sagt er in seiner Muttersprache „Trevlig resa och kör försiktig!“





CEMPER CITY in Moskau, Russland

Vasily Laposhin (45) ist im eigenen Reisemobil bereits von Moskau aus bis nach Finnland und von dort durch Holland, Deutschland und hinunter nach Italien getourt. HYMER-Händler mit Sitz in Moskau ist er mit seinen sechs Angestellten seit August 2007. „HYMER ist der beste Reisemobil-Hersteller für den russischen Markt“, sagt der erfahrene Verkäufer mit Überzeugung. „Wir möchten als Handelspartner zu den Besten in unserem Geschäft gehören, darum arbeiten wir mit den Besten zusammen.“ Wer nach Russland kommt, müsse unbedingt das Nationalgericht „borshch“, eine Suppe, die traditionell mit Rote Bete zubereitet wird, probieren, sagt er. Vasily Laposhins Hobbys sind Motorcross, Eishockey und Jagen. Wenn Vasily jemandem schriftlich eine gute Reise wünscht, dann sieht das in kyrillisch so aus: **Счастливого пути.**



HYMER
in Russland

HYMER
in Indien



BASECAMP TRAVELLER in Mumbai, Indien

Eines der jüngsten Mitglieder der HYMER-Händler-Familie ist Anish Goel (46), der seit einem Jahr HYMER-Fahrzeuge im indischen Mumbai vertreibt. Er und seine 35 Mitarbeiter möchten die Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen in Indien wecken und sehen in ihrer Heimat einen vielversprechenden Markt. „HYMER produziert die Produkte, die auf dem indischen Markt nachgefragt werden“, sagt Goel. Daher arbeite er mit dem oberschwäbischen

Unternehmen zusammen. Basecamp traveller vertreibt in mehreren Einzelhandelsgeschäften über Indien verteilt verschiedene Produkte rund ums Thema Reisen, Wandern, Outdoor & Co.; dieses Angebot wird perfekt durch den Vertrieb von Caravans ergänzt. Sein Land ist seiner Meinung nach das ideale Reiseland für einen Caravanning-Urlaub. Eine Himalaya-Tour sei ein „Must-See“; ebenso der Bundesstaat Rajasthan. Er empfiehlt, eine Region nach der anderen zu bereisen und sich in jedem Fall genügend Zeit für alles zu nehmen. „Das indische Nationalgericht, scharfes Curry, sollten Sie während einer Reise auf jeden Fall probieren!“ In seiner Freizeit liest Anish am liebsten historische Bücher und hört gerne Musik. „Schöne Reise und gute Fahrt“ heißt auf Indisch „Shubb aur sukhad yatra“.



[Wo sind all die S-Klassen hin?]

WANTED

Steckbrief

Modell: Hymermobil S 580 StarLine	Mögliche Zuladung: 690 kg
Länge über alles: 607 cm	Zulässige Anhängelast: 2.000 kg
Breite über alles: 222 cm	Schlafplätze: 3
Höhe über alles: 279 cm	Zulässige Personenzahl: 5
Stehhöhe: 190 cm	Heizung: Truma 3000
Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg	Frischwasserversorgung: 100-l-Tank
Leergewicht: 2.810 kg	Brauchwasser: 100-l-Tank



An alle S-Klasse-Besitzer: S 580 dringend gesucht

Wer ein Hymermobil S 580 StarLine, Baujahr 1993 bis 1995, sein Eigen nennt oder jemanden kennt, der ein solches besitzt und es an Knut Sonntag verkaufen möchte, kann sich beim HymerCard-Service unter Telefon +49 7524 999 8555 oder per E-Mail unter hymercard@hymer.com melden. Das HymerCard-Team wird dann den entsprechenden Kontakt herstellen.

S 580 dringend gesucht

Echte Fans werden meist bereits in jungen Jahren von ihrer Leidenschaft gepackt. So war es auch bei Knut Sonntag, der nach ersten Erfahrungen mit verschiedenen Eriba-HYMER-Wohnwagen in den 1990er Jahren zum S-Klasse-Liebhaber wurde. Seit zwei Jahren ist er auf der Suche nach einem S 580 StarLine, Baujahr 1993 bis 1995, und hat sich mit seinem „verzweifelten“ Suchaufruf an uns gewandt:

Ich weiß nicht genau, wann meine Leidenschaft wirklich begann. Vielleicht als ich als Dreijähriger krank im Bett lag und mir meine Tante die ersten Spielzeugfahrzeuge schenkte: einen blauen Opel Kapitän A und einen Wohnwagen. Kurz darauf kauften meine Eltern tatsächlich einen Wohnwagen. Inwieweit das stetige Drängeln des Stammhalters auf diesen Entschluss Einfluss hatte, ist nicht mehr aufzuklären.

Nicht durchsetzen konnte ich mich dagegen mit dem Wunsch, einen kleinen, kugeligen Wagen mit Hubdach zu kaufen. Doch zumindest erfuhr ich in dieser Zeit, dass es sich dabei um einen Eriba-Touring Puck, Pan oder Familia handeln musste. In meiner Kindheit durfte ich dann die schönsten Urlaube in einem Eriba Nova 400 de luxe aus den 1970er Jahren erleben.

Ich erinnere mich noch gut an die Wachstuchbespannung, die hellblaue Waschraumverkleidung und die zeitlos elegante Fineline-Möblierung, die es später nur noch im Touring gab. Damals ist es wahrscheinlich passiert: die Infektion mit dem HYMER-Virus. Meine Eltern campen seitdem ununterbrochen im HYMER Nova; heute in einem 390er. Ich selbst habe mir gleich nach dem ersten Pkw eine Eribette zugelegt, das Budget war damals – kurz vor dem Studium – etwas knapp, aber immerhin fast ein richtiger Eriba-HYMER. Damit bin ich in jungen Jahren durch halb Frankreich gezogen und es waren die schönsten Reisen; einmal mehr in



Die Ferien seiner Kindheit im Eriba Nova 400 de luxe hat Knut Sonntag noch in guter Erinnerung.

das Wägelchen von der oberschwäbischen Firma verliebt, einmal mehr in die Oberschwäbin, die mich begleitete.

Doch zurück in die 1980er: Gut kann ich mich noch an die Caravan-Ausstellung in Villingen-Schwenningen erinnern, wie ich mit offenem Mund als Zwölfjähriger vor der neuen S-Klasse stand und sie umwerfend fand. Damals begann ich HYMER-Prospekte zu sammeln und konnte die Ausstattungslisten auswendig herunterbeten. „Und wenn ich groß bin, dann fahr' ich auch einmal so einen...“, das war bereits damals mein großes Ziel. Den letzten Schub HYMER-Manie bekam ich schließlich beim Modellwechsel 1992/93, als die S-Klasse mit der Innenrenovierung zur letzten Vollendung als rollende Legende gelangte. Leider war ich damals mitten in der Ausbildung, sodass an eine eigene S-Klasse nicht zu denken war.

Mittlerweile passt das Budget zum Traumobil. Nach einer intensiven Probenutzung eines S 580 StarLine war endgültig klar: Genau so einer soll es sein! Leider war das Fahrzeug nicht in dem Zustand, den ich mir vorstelle. Daher bitte ich hiermit alle Leser des HymerCard-Magazins um ihre Hilfe. Wer den Klassiker mit dem elegant geschwungenen, doppelschaligen GFK-Dach in der Garage oder auf dem Stellplatz stehen hat und daran denkt, ihn zu verkaufen, würde in mir als echtem S-Klasse-Liebhaber einen würdigen Nachfolger finden.



Mit allen Sinnen



Genuss ist Leidenschaft. Genuss ist eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. Und Genuss gehört einfach zu einem schönen Ausflug oder einer Reise dazu. In jeder Region Deutschlands gibt es zahlreiche empfehlenswerte Genussreiseziele. Einige davon werden Sie vielleicht schon kennen, aber viele davon sind von Ihnen noch unentdeckt und zählen zu den Geheimtipps.



Genussreisen machen einfach gute Laune.

HYMER-Routentipps



Weitere Informationen zur GENUSSROUTE DEUTSCHLAND finden Sie online unter www.genussroute.de. Dort liegt jedes Quartal außerdem die aktualisierte Ausgabe vom ROUTENMAG SPECIAL zur Genussroute Deutschland als e-Magazin bereit und Sie können sich in den Newsletter eintragen, der monatlich neue Genussreiseziele vorstellt. Außerdem stellen wir Ihnen in den zukünftigen HymerCard-Magazinen jeweils ein ausgewähltes Genussreiseziel vor.

Deutschlands Wein- und Genussrouten versprechen besonders schöne Reiseerlebnisse und einzigartige kulinarische Höhepunkte. Sie führen durch faszinierende Landschaften, vorbei an Feldern und durch eindrucksvolle Weinberge, entlang rauschender Flüsse und immer wieder zu charmanten Gasthöfen, erstklassigen Restaurants sowie sehenswerten Ausflugszielen. Gleichzeitig vermitteln sie Wissen über Tradition und Herstellung der verschiedenen in Deutschland angebauten Weinsorten sowie die Entstehung, Verarbeitung und Zubereitung heimischer Produkte. Zu diesen Wein- und Genussrouten gibt es ausgearbeitete Reiseführer mit hilfreichen Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Gastgebern und Reisemobil-Stellplätzen.

"Genuss" steht dabei jedoch nicht nur für Essen und Trinken, sondern für das Genießen mit allen Sinnen. Daher führt die GENUSSROUTE DEUTSCHLAND zu Orten und Anbietern (Genussreiseziele), die das Genussangebot Deutschlands mit allen Sinnen erfahrbar machen:

- ▷ für die Augen: Orte, die das "Besondere" einer Region unter landschaftlichen und/oder architektonischen Gesichtspunkten ausmachen;
- ▷ für die Nase und den Gaumen: Gastgeber und Anbieter (z. B. Hotels, Restaurants, landwirtschaftliche Betriebe), bei denen man kulinarische Besonderheiten genießen und kaufen kann;
- ▷ für alle Sinne: Genussveranstaltungen (z. B. Genussmessen, Weinproben, Lesungen, Konzerte), die Anlässe für Kurzreisen sein können;
- ▷ für Körper, Geist und Seele: Wellness- & Spa-Einrichtungen, sportliche Aktivitäten und sonstige Angebote, die zu einem körperlichen Wohlfühl beitragen.

Kontakt

GENUSSROUTE DEUTSCHLAND
c/o DFMS GmbH & Co. KG
Brüsseler Straße 37, 50674 Köln
Tel.: +49 221 2774885
kontakt@genussroute.de
www.genussroute.de

Romantisch reisen

Anfang des 19. Jahrhunderts hatten Dichter und Künstler das wildromantische Rheintal entdeckt und sich in seinen Bann ziehen lassen. Die Landschaft, um die sich viele Sagen und Legenden ranken, beflügelte ihre Schaffenskraft und inspirierte sie zu Werken, in denen sich ihre intensiven Gefühle widerspiegeln. Die Rheinromantiker haben damit eine Reisewelle ausgelöst, die bis zum heutigen Tage anhält.

Die Loreley bei St. Goar, die Heinzelmännchen zu Köln, der Mäuseturm bei Bingen und der Deutsche Michel aus Stromberg ... unzählig sind die Sagen und Geschichten, die am Rhein und seinen Nebenflüssen beheimatet sind. Der Rheinische Sagenweg führt zwischen Düsseldorf und Mainz zu mehr als 100 Sehenswürdigkeiten, die Schauplätze der schönsten und bekanntesten Sagen und Geschichten sind, und zu den wunderschönen Orten und atemberaubenden Landschaften, von denen sich die Rheinromantiker zu ihren Werken haben inspirieren lassen.

An 48 Städten und Orten entlang des Rheins sowie seiner Nebenflüsse Mosel, Lahn und Nahe erzählen diese Sehenswürdigkeiten von romantischen und tragischen Sagen, wundersamen Legenden und historischen Ereignissen, die Teil der Geschichte und Kultur des Rheinlandes sind.



Bücher-Tipp & Information

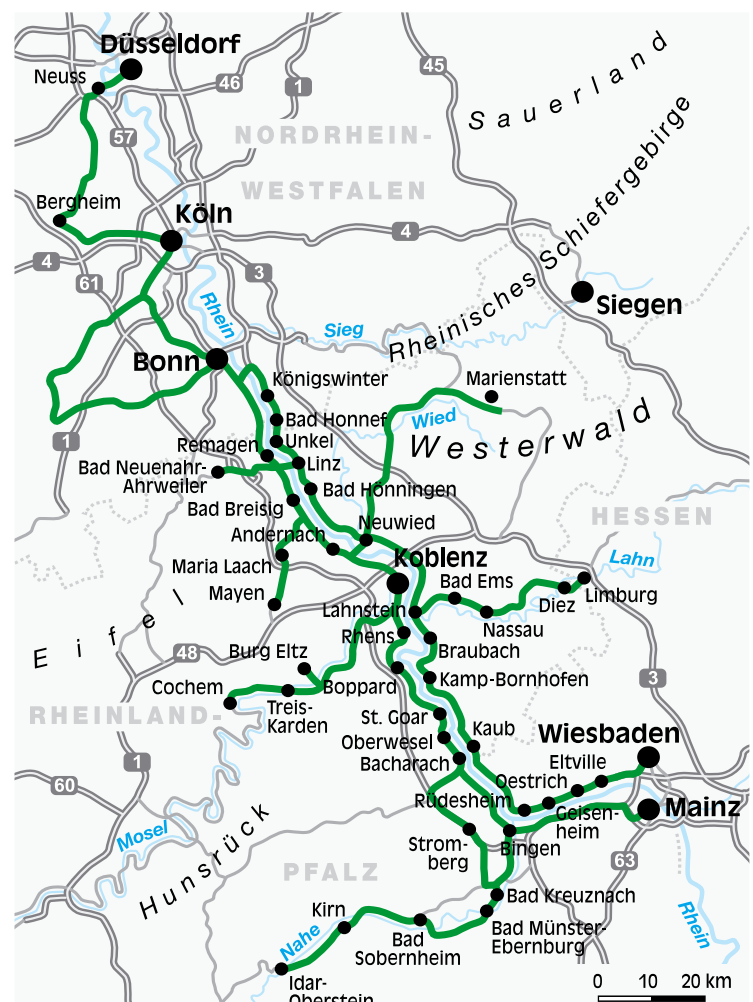
Die Begleitbücher zur Route:

Die Begleitbücher erzählen in Bild und Text die schönsten Sagen und Geschichten von Rhein, Mosel, Lahn und Nahe, informieren über touristische Aspekte und empfehlen ausgewählte Sehenswürdigkeiten. Erschienen sind die Bücher im J.P. Bachem Verlag. Mehr dazu unter www.edition-grimmland.de.

Rheinischer Sagenweg

c/o Edition Grimmland
im J.P. Bachem Verlag
Ursulaplatz 1, 50668 Köln
Tel.: +49 221 2774885

kontakt@rheinischersagenweg.de
www.rheinischersagenweg.de





Für mehr Weitsicht

Nikon – Spezialist für Hightech-Ferngläser – präsentiert sich auf dem Caravan Salon 2011 in Düsseldorf als Partner der HYMER AG und stellt den HYMER-Kunden verschiedene Ferngläser zum Test zur Verfügung. Die Redaktion des HymerCard-Magazins zeigt Ihnen hier eine Auswahl der Ferngläser, die Sie während der Messe selbst testen können. Erleben Sie mehr Weitsicht mit HYMER und Nikon.

Monarch 10x36 DCF

Mit einer 10fachen Vergrößerung ist das Monarch 10x36 DCF ideal für Naturbeobachtungen und andere Aktivitäten in freier Natur. Das Fernglas ist wasserdicht und kostet 329 Euro.



EDG 7x42

Dieses hochpräzise Premiumfernglas bietet eine 7fache Vergrößerung für Naturbeobachtungen, Jagd und Outdoor-Aktivitäten. Das wasserdichte EDG 7x42 ist im Handel für 1.899 Euro erhältlich.



Prostaff 7 10x42

Mit 10facher Vergrößerung kann das Prostaff 7 10x42 bei Naturbeobachtungen, Jagd sowie beim Wandern und anderen Outdoor-Aktivitäten eingesetzt werden. Das wasserdichte Fernglas kostet 269 Euro.



Sporter EX 8x42

Das Sporter EX 8x42 vergrößert um das 8fache und ist damit für alle Aktivitäten in freier Natur geeignet: Naturbeobachtungen, Wandern, Jagd, Outdoor. Das wasserdichte Fernglas wird zum Preis von 199 Euro angeboten.



Sportstar EX 10x25 silber

Das Fernglas Sportstar EX 10x25 silber vergrößert um das 10fache und ist damit sowohl für Konzerte und Sportveranstaltungen als auch fürs Wandern und andere Outdoor-Aktivitäten geeignet. Das wasserdichte Glas kostet 119 Euro.



4x10 DCF

Das Leichtgewicht (65 g) 4x10 DCF kann mit seiner 4fach-Vergrößerung besonders im Theater, bei Konzerten sowie Sportveranstaltungen genutzt werden. Das Spritzwasser geschützte Fernglas ist für 226 Euro erhältlich.



Action Zoom 7-15x35

Das Fernglas Action Zoom hat eine 7-15fache Vergrößerung, die es ermöglicht, Sportveranstaltungen genau so gut zu verfolgen, wie beim Wandern Tiere zu beobachten. Das Fernglas ist Spritzwasser geschützt und für 175 Euro im Handel erhältlich.



Nikon-Aktion auf dem Caravan Salon

HymerCard-Inhaber können sich in der HymerCard-VIP-Lounge in Halle 17 eines von zehn hochwertigen Nikon-Ferngläsern zum Test ausleihen. Bei einem Such-Gewinnspiel haben die Teilnehmer zudem die Chance, ein Modell Monarch 8x42 (UVP 439 Euro) zu gewinnen.

Kontakt

Nikon GmbH
Tiefenbroicher Weg 25
40472 Düsseldorf
www.nikon.de



WIR GRATULIEREN – 50 JAHRE HYMER-REISEMOBILE

50 Jahre HYMER-Reisemobile, 80 Jahre AL-KO. Kein Wunder, dass zwei Firmen zusammenfanden, die für die Caravanning-Branche Außergewöhnliches geleistet und sie maßgeblich geprägt haben. HYMER und AL-KO, zwei starke Partner mit einer starken Partnerschaft. HYMER vertraut bei vielen Erfolgsmodellen auf das AMC-CHASSIS von AL-KO, der Marke des Jahres in der Fahrwerkstechnik. Wir von AL-KO bedanken uns für das Vertrauen, das seit Jahrzehnten besteht, und blicken gespannt in eine gemeinsame Zukunft. Happy Birthday!



AMC-CHASSIS-Technologie von AL-KO –
tiefer, breiter, leichter

Fit ab 50

Im Laufe unseres Lebens nimmt unsere Leistungsfähigkeit ab. Wir werden unbeweglicher, unsere Ausdauer lässt nach und auch unsere Reaktionsfähigkeit lässt uns manchmal im Stich. Diesem Prozess können wir jedoch entgegenwirken – der Schlüssel zum Erfolg: ausreichende Bewegung.

Doch das ist leichter gesagt als getan, denn der Beruf nimmt uns in Beschlag und auch das Privatleben lässt kaum Zeit für Sport. Besonders unsere Muskulatur vernachlässigen wir all zu oft. Dabei hält gerade sie uns leistungsfähig, schützt den Bewegungsapparat, erhöht die Stoffwechselaktivität und greift aktiv und regulierend in den Hormonkreislauf ein.

Auf die richtige Dosis kommt es an: Sie sollten darauf achten, dass Sie an vier Tagen in der Woche aktiv sind. Zwischen den Sporteinheiten sollten ausreichende Ruhepausen liegen, um den Körper nicht zu überlasten. Zwei bis drei Einheiten Krafttraining und ein bis zwei Ausdauereinheiten pro Woche sind ideal. Zunächst sollte ausschließlich mit dem eigenen Körpergewicht gearbeitet werden, eine niedrige Wiederholungszahl angesetzt und auf eine saubere Bewegungskonzeption geachtet werden. Im Laufe des Trainings können die Übungen dann durch Zusatzgewichte (z. B. Wasserflaschen oder kleine Hanteln) erschwert werden.

Am Ende der Übungen sollte die Muskulatur brennen, dann wurde sie gut belastet. Machen Sie jede Übung zwei bis drei mal (Sätze). Vor jedem Krafttraining sind circa zehn Minuten Aufwärmratsam, um das Herz-Kreislauf-System in Schwung zu bringen. Nach dem Training tut es gut, die Muskeln zu lockern und zu dehnen. Bei regelmäßigem Training können Sie so Ihre Muskelkraft in einem Jahr um 100 Prozent steigern. Eine gesunde, starke Muskulatur schützt Ihre Knochen, Bänder und Sehnen, erhöht Ihren Stoffwechsel, schützt vor Übergewicht und greift regulierend in den Hormonkreislauf ein.

Übung 1: Kniebeugen



- ▷ Im hüftbreiten Stand die Knie leicht beugen und den Bauch anspannen
- ▷ Langsam das Gesäß nach hinten schieben, als wollte man sich hinsetzen, und die Knie bis auf 90 Grad beugen; die Füße bleiben dabei fest am Boden
- ▷ Unten für drei Atemzüge halten und langsam wieder aufrichten; die Beine dabei leicht gebeugt halten

Übung 2: Vierfüßlerstand



- ▷ Im Vierfüßlerstand sind die Hände unterhalb der Schultern aufgesetzt und die Ellbogen leicht gebeugt
- ▷ Die Knie sind unterhalb der Hüftgelenke platziert und die Bauchmuskeln werden angespannt
- ▷ Aus dieser Position heraus diagonal einen Arm und ein Bein anheben und ausstrecken
- ▷ Dann langsam die Hand unterhalb des Bauches an das Knie führen, kurz halten und Arm und Bein wieder ausstrecken
- ▷ Nach den entsprechenden Wiederholungen die Seite wechseln

Übung 3: Brücke



- ▷ Auf dem Rücken liegend die Füße hüftbreit aufstellen
- ▷ Langsam das Becken hochrollen, sodass der Körper vom Becken bis zu den Knien eine diagonale Linie bildet; die Arme dabei ebenfalls anheben und in Richtung Decke strecken
- ▷ Drei Atemzüge halten und dann Wirbel für Wirbel wieder abrollen

Grillspaß mit



Sommerzeit ist Partyzeit und was ist schöner als ein Grillfest auf der heimischen Terrasse? Welcher Grill die besten Ergebnisse erzielt, darüber gehen die Meinungen der Grillmeister auseinander. Aber eins ist sicher: Mit einigen Tipps und richtig leckeren Beilagen begeistern Sie jeden Gast.

Bereiten Sie köstliche Dips und Marinaden mit den Essigen und Ölen VOM FASS zu. Gerade ein Olivenöl wie das Santini native Olivenöl extra VOM FASS schmeckt nicht nur besonders gut, sondern ist zudem ein wahrer Alleskönner. Es eignet sich hervorragend für alle Arten von Dressings und Marinaden. Wer es etwas schärfer mag, dem empfiehlt VOM FASS für die Marinade das pikante Chiliöl VOM FASS. Zum Verfeinern Ihrer Dips nehmen Sie anstatt Zitronensaft den aromatischen WALDBURG Balsam Calamansi!

Ein wunderbares Glas Wein darf zur Abrundung des Grillgenusses natürlich nicht fehlen! Für die Freunde eines gut gekühlten spritzigen Weißweines empfiehlt sich zum Beispiel der Pinot Bianco aus dem Hause Bidoli. Dieser weltweit bei VOM FASS erhältliche, feifruchtige Weiße passt hervorragend zu gegrilltem Fisch, Gemüse und Geflügel. Liebhaber eleganter, fruchtiger Roséweine werden von der leichten Sommeralternative, dem 9,5° Edition rosa, begeistert sein. Ein herrlich fruchtbetonter Rosé mit nur 9,5 Prozent Alkohol, erhältlich in der praktischen "zwei- Viertele-Flasche". Und zu guter Letzt ein samtiger Rotwein aus dem Süden Frankreichs, wie der 2010 Les Capitelles von der Domaine Pujol-Izard. Hier passt alles zusammen: intensive Frucht, weiche Tannine und eine wunderbare Fülle.

Gemüse aus der Folie

Zutaten für 4 Personen:

- 400 g Tomaten
- 400 g kleine Zucchini
- 250 g Gemüsezwiebeln
- Salz und frisch gemahlener Pfeffer
- 1 Bund Basilikum
- 2 EL Basilikumöl VOM FASS

Zubereitungs- Tipp

Das Gemüse ist im Reisemobil bzw. Caravan auch ohne Alufolie in einer Pfanne zubereitbar. Dazu verwenden Sie am besten eine Gusspfanne. Mit wenig Traubenkernöl VOM FASS gebraten erhalten Sie ein ähnliches Ergebnis wie auf einem Grill.
www.vomfass.de

Zubereitung:

Die Tomaten und Zucchini waschen und in Scheiben schneiden. Die Gemüsezwiebeln schälen und ebenfalls in Scheiben schneiden. Ein genügend großes Stück Alufolie ausbreiten und das Gemüse abwechselnd darauf aufschichten. Jede Lage wird mit Salz, Pfeffer und Basilikumblättern gewürzt. Zum Schluss das Basilikumöl gleichmäßig darüber träufeln und die Folie locker zusammenfallen, sodass sie gut verschlossen ist und kein Gemüsesaft auslaufen kann. Das Gemüse bei mäßiger Hitze 25 bis 30 Minuten auf dem Grill garen.



Mit HYMER knobeln und gewinnen

Trainieren Sie Ihre grauen Zellen, knacken Sie unser aktuelles Sudoku-Rätsel und gewinnen Sie einen von zwei hochwertigen Geschenkkartons von unserem Kooperationspartner VOM FASS, dem exklusiven Anbieter von besonderen und hochwertigen Essigen, Ölen, Weinen sowie Spirituosen. Als weitere Preise warten außerdem handsignierte Bücher „Mein Leben fürs Caravaning“ von Maria Dhonau, Campinggutscheine von W. Hartl's Kur- und Feriencamping Dreiquellenbad (jeweils sieben Nächte Stellplatz sowie die Gebühren für zwei Personen) und exklusive HYMER-Jubiläumstassen mit dem Logo „50 Jahre HYMER-Reisemobile“ auf Sie.

Und so funktioniert's: Sudoku ist ein 9 x 9 Kästchen großes Rätsel-feld. Dieses ist in 3 x 3 Unterquadrate aufgeteilt. Ziel des Rätsels besteht darin, in jedes freie Feld eine der Ziffern 1 bis 9 einzutragen, sodass jede Ziffer genau einmal pro Zeile, einmal pro Spalte und auch nur genau einmal pro Unterquadrat auftaucht.

Haben Sie das Sudoku gelöst, notieren Sie einfach die drei mit einem braunen Kreis versehenen Ziffern auf eine Postkarte und schicken Sie diese unter Angabe des Stichworts „Sudoku“ an: HymerCard-Service, Postfach 11 40, 88330 Bad Waldsee oder per E-Mail an: gewinnen@hymer.com. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2011. Und das sind unsere Gewinne im Einzelnen:

9	3			6		5	4	
	1	7	8			3		
	○		3		5	1		
4		1			6			3
	7		4		8		1	
			5		○	8	7	
6				5	9			1
1	2			8			○	
7		8		4				6

2 x Präsentkartons
VOM FASS



Abbildung kann vom Original abweichen.

5 x Campinggutscheine



5 x HYMER-Jubiläumstassen



5 x Bücher von Maria Dhonau



Viele glückliche Gewinner

In den letzten beiden Ausgaben des HymerCard-Magazins hat HYMER wieder viele attraktive Preise verlost. Die glücklichen Gewinner veröffentlichen wir im Folgenden:

Den Hauptgewinn beim letzten Sudoku-Gewinnspiel, den Tante Paula Roller „Ferdinand“, konnte Eva Kreuzfeldt aus Ascheberg abräumen. Über jeweils eine praktische HYMER-Umhängetasche freuten sich Winfried Schulz-Link aus Rheinstetten, Bernhard Fütterer aus Senden, Horst Kindl aus Zeschdorf, Georg Mayer aus Riedlingen sowie Erich Ihl aus Mainz.

Jeweils ein Überraschungspaket zum außerirdischen Film-Hit „Paul – Ein Alien auf der Flucht“ erhielten Wolf-Dieter Pallas aus Delmenhorst, Uwe Berghofer aus Schwabach, Andreas Meier aus Eckersdorf, Helmut Wiese aus Hanstedt und Heinz Waschin aus Forchheim.

Bereits in der Dezemberausgabe verlor HYMER 5 x 2 Karten für

ein Konzert von James Last auf seiner aktuellen Tour. Es freuten sich: Egbert Marohn aus Büchen, Ulrich Steckenborn aus Daun, Bärbel Esslinger aus Leverkusen, Ernst Bachmann aus München und Klaus Schmöcker aus Riedstadt.

Mit neuen Ski der Marke Atomic gehen in der nächsten Saison folgende Gewinner auf die Piste: Karin Nähter aus Bissingen, Anna Maier aus Bad Saulgau, Erik Gerber aus Köln, Birgit Gluchowski aus Dinslaken sowie Dorothea Hock aus Bodelshausen.

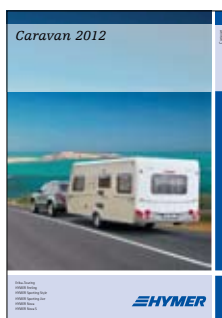
Ein Buch sowie je zwei Kinotickets zum Naturfilm Serengeti haben Horst Ruppert aus Weil der Stadt, Irmgard Götz aus Eberhardzell, Jürgen Zobel aus Essen, Gaby Wenger aus Maselheim und Hans Hundt aus Rastede gewonnen. Und über jeweils ein Ravensburger-Spiel freuen sich Helmut Gdanitz aus Frankfurt, Klaus Vollbrecht aus Braunschweig sowie Karin Seiffert aus Jonen in der Schweiz.

Bitte im frankierten Fensterkuvert schicken an:

HymerCard-Service
Postfach 1140
88330 Bad Waldsee
DEUTSCHLAND

Bitte senden Sie mir folgendes Prospektmaterial:

- HYMER-Caravans HYMER-Kastenwagen HYMER-Reisemobile



Verlosung zum Caravan Salon 2011

siehe auch Bericht auf S. 20-21

Bitte im frankierten Fensterkuvert schicken an:

HymerCard-Service
Stichwort: Caravan Salon 2011
Postfach 1140
88330 Bad Waldsee
DEUTSCHLAND

Mit HYMER nach Düsseldorf zum Caravan Salon 2011

HYMER verlost zwei Gutscheine für beliebig viele Stellplatz-Übernachtungen auf dem P1 während der Messelaufzeit. Der Gewinn beinhaltet die Stellplatzgebühr für einen versorgten Stellplatz für ein Fahrzeug, die Gebühren für alle Passagiere sowie die Messe Eintrittskarten für einen Tag für alle Fahrzeuginsassen.

Wer mit HYMER auf dem Caravan Salon in Düsseldorf dabei sein möchte, schickt einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Caravan Salon 2011“ an die Adresse gewinnen@hymer.com oder den Coupon an die links angegebene Adresse in Bad Waldsee.



Wussten Sie schon, ...?

siehe auch neue Rubrik auf Seite 9

Bitte in frankiertem Fensterkuvert schicken an:

HymerCard-Service
Stichwort: Wussten Sie schon, ...?
Postfach 1140
88330 Bad Waldsee
DEUTSCHLAND

Senden Sie uns Ihre Fragen und Fakten!

Was wollten Sie schon immer über die HYMER AG und ihre Produkte wissen? Und was wissen Sie, was andere HymerCard-Leser interessieren könnte? Senden Sie uns Ihre Fragen und Fakten für die neue Rubrik „Wussten Sie schon, ...?“, in der wir ab sofort Kurioses und Wissenswertes über HYMER und seine Fahrzeuge veröffentlichen werden.

Das HymerCard-Service-Team und viele HymerCard-Leser freuen sich auf Ihre Ideen und Vorschläge! Schicken Sie uns eine E-Mail an hymercard@hymer.com, Stichwort: Wussten Sie schon, ...? oder senden Sie diesen Coupon an die links stehende Adresse.

HYMER-Broschürenanforderung

Bitte tragen Sie hier Ihre Kundendaten ein:

HymerCard-Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

HYMER Exsis-i

Neugierig auf den neuen HYMER Exsis-i auf Fiat-Chassis?

Innen großzügig, auf der Straße kompakt – und dabei weniger als drei Tonnen schwer.

Dann fordern Sie doch gleich die neue HYMER-Reisemobil-Broschüre an.



Verlosung zum Caravan Salon 2011

Einsendeschluss: 22.08.2011

Bitte tragen Sie hier Ihre Kundendaten ein:

HymerCard-Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____



Wussten Sie schon, ...?

Bitte tragen Sie hier Ihre Kundendaten ein:

HymerCard-Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____



Ich habe eine Frage an die HYMER AG:



Ich weiß etwas über die HYMER AG: